



Silber Report 2016

Alles, was Sie über Silber wissen müssen!



Disclaimer

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

bitte lesen Sie den vollständigen Disclaimer auf den folgenden Seiten aufmerksam durch, BEVOR Sie mit der Lektüre dieser Swiss Resource Capital Publikation beginnen. Durch Nutzung dieser Swiss Resource Capital Publikation erklären Sie, dass Sie den folgenden Disclaimer allumfassend verstanden haben und dass Sie mit dem folgenden Disclaimer allumfassend einverstanden sind. Sollte mindestens einer dieser Punkte nicht zutreffen, so ist die Lektüre und Nutzung dieser Publikation nicht gestattet.

Wir weisen auf Folgendes hin:

Die Swiss Resource Capital AG sowie die Autoren der Swiss Resource Capital AG halten aktuell direkt und/oder indirekt Aktien an folgenden, in dieser Publikation erwähnten Werten oder beabsichtigen dies zu tun: Endeavour Silver Corp., First Majestic Silver Corp., Great Panther Silver Limited, Levon Resources Ltd, Santacruz Silver Mining Ltd. Die Swiss Resource Capital AG sowie die jeweiligen Autoren sämtlicher Publikationen der Swiss Resource Capital AG können jederzeit Long- oder Shortpositionen in den beschriebenen Wertpapieren und Optionen, Futures und anderen Derivaten, die auf diesen Wertpapieren basieren, halten. Weiterhin behalten sich die Swiss Resource Capital AG sowie die jeweiligen Autoren sämtlicher Publikationen der Swiss Resource Capital AG das Recht vor, zu jeder Zeit vorgestellte Wertpapiere und Optionen, Futures und andere Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren zu kaufen oder zu verkaufen. Hierdurch besteht die Möglichkeit eines Interessenkonflikts.

Die Swiss Resource Capital AG hat mit folgenden, in dieser Publikation erwähnten Unternehmen IR-Beratungsverträge geschlossen: Advantage Lithium, Birimian Limited. Hierdurch besteht die Möglichkeit eines Interessenkonflikts.

Die Swiss Resource Capital AG wird von folgenden, in dieser Publikation erwähnten Werten mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt: Endeavour Silver Corp., First Majestic Silver Corp., Great Panther Silver Limited, Levon Resources Ltd, Santacruz Silver Mining Ltd. Alle genannten Werte treten daher als Sponsor dieser Publikation auf. Hierdurch besteht die Möglichkeit eines Interessenkonflikts.

Risikohinweis und Haftung

Die Swiss Resource Capital AG ist kein Wertpapierdienstleistungsunternehmen im Sinne des WpHG (Deutschland) bzw. des BörseG (Österreich) sowie der Art. 620 bis 771 Obligationenrecht (Schweiz) und kein Finanzunternehmen im Sinne des § 1 Abs. 3 Nr. 6 KWG. Bei sämtlichen Publikationen der Swiss Resource Capital AG (dazu zählen im Folgenden stets auch alle Publikationen, die auf der Webseite www.resource-capital.ch sowie allen Unterwebseiten (wie zum Beispiel www.resource-capital.ch/de) verbreitet werden sowie die Webseite www.resource-capital.ch

selbst und deren Unterwebseiten) handelt es sich ausdrücklich weder um Finanzanalysen, noch sind diese einer professionellen Finanzanalyse gleichzusetzen. Stattdessen dienen sämtliche Publikationen der Swiss Resource Capital AG ausschließlich der Information und stellen ausdrücklich keine Handlungsempfehlung hinsichtlich des Kaufs oder Verkaufs von Wertpapieren dar. Sämtliche Publikationen der Swiss Resource Capital AG geben lediglich die Meinung des jeweiligen Autors wieder. Sie sind weder explizit noch implizit als Zusicherung einer bestimmten Kursentwicklung der genannten Finanzinstrumente oder als Handlungsaufforderung zu verstehen. Jedes Investment in Wertpapiere, die in Publikationen der Swiss Resource Capital AG erwähnt werden, birgt Risiken, die zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals und – je nach Art des Investments – sogar zu darüber hinausgehenden Verpflichtungen, bspw. Nachschusspflichten, führen können. Allgemein sollten Kauf- bzw. Verkaufsaufträge zum eigenen Schutz stets limitiert werden.

Dies gilt insbesondere für in sämtlichen Publikationen der Swiss Resource Capital AG behandelte Nebenwerte aus dem Small- und Micro-Cap-Bereich und dabei vor allem für Explorations-Unternehmen und Rohstoff-Unternehmen, die sich ausschließlich für spekulative und risikobewusste Anleger eignen, aber auch für alle anderen Wertpapiere. Jeder Börsenteilnehmer handelt stets auf eigenes Risiko. Die in sämtlichen Publikationen der Swiss Resource Capital AG bereitgestellten Informationen ersetzen keine auf die individuellen Bedürfnisse ausgerichtete fachkundige Anlageberatung. Trotz sorgfältiger Recherche übernimmt weder der jeweilige Autor noch die Swiss Resource Capital AG weder eine Gewähr noch eine Haftung für die Aktualität, Korrektheit, Fehler, Genauigkeit, Vollständigkeit, Angemessenheit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Für Vermögensschäden, die aus Investitionen in Wertpapieren resultieren, für die in sämtlichen Publikationen der Swiss Resource Capital AG Informationen bereitgestellt wurden, wird weder von Seiten der Swiss Resource Capital AG noch vom jeweiligen Autor weder ausdrücklich noch stillschweigend eine Haftung übernommen.

Jedwedes Investment in Wertpapiere ist mit Risiken behaftet. Durch politische, wirtschaftliche oder sonstige Veränderungen kann es zu erheblichen Kursverlusten, im äußersten und schlimmsten Fall sogar zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals und – je nach Art des Investments – sogar zu darüber hinausgehenden Verpflichtungen, bspw. Nachschusspflichten kommen. Insbesondere Investments in (ausländische) Nebenwerte sowie Small- und Micro-Cap-Werte und dabei vor allem in Explorations-Unternehmen und Rohstoff-Unternehmen generell, sind mit einem überdurchschnittlich hohen Risiko verbunden. So zeichnet sich dieses Marktsegment durch eine besonders große Volatilität aus und birgt die Gefahr eines Totalverlustes des investierten Kapitals und – je nach Art des Investments – darüber hinausgehender Verpflichtungen, bspw. Nachschusspflichten. Weiterhin sind Small- und Micro-Caps oft äußerst markteng, weswegen jede Order streng limitiert werden sollte und aufgrund einer häufig besseren

Kursstellung an der jeweiligen Heimatbörse agiert werden sollte. Eine Investition in Wertpapiere mit geringer Liquidität und niedriger Börsenkapitalisierung ist daher höchst spekulativ und stellt ein sehr hohes Risiko, im äußersten und schlimmsten Fall sogar bis zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals und – je nach Art des Investments – sogar bis zu darüber hinausgehenden Verpflichtungen, bspw. Nachschusspflichten, dar. Engagements in den Publikationen der, in sämtlichen Publikationen der Swiss Resource Capital AG vorgestellten Aktien und Produkte bergen zudem teilweise Währungsrisiken. Die Depotanteile einzelner Aktien sollten gerade bei Small- und Micro-Cap-Werten und bei niedrig kapitalisierten Werten sowie bei Derivaten und Hebelprodukten nur so viel betragen, dass auch bei einem möglichen Totalverlust das Depot nur marginal an Wert verlieren kann.

Sämtliche Publikationen der Swiss Resource Capital AG dienen ausschließlich Informationszwecken. Sämtliche Informationen und Daten in sämtlichen Publikationen der Swiss Resource Capital AG stammen aus Quellen, die die Swiss Resource Capital AG sowie die jeweiligen Autoren zum Zeitpunkt der Erstellung für zuverlässig und vertrauenswürdig halten. Die Swiss Resource Capital AG und alle von ihr zur Erstellung sämtlicher veröffentlichter Inhalte beschäftigten oder beauftragten Personen haben die größtmögliche Sorgfalt darauf verwandt, sicherzustellen, dass die verwendeten und zugrunde liegenden Daten und Tatsachen vollständig und zutreffend sowie die herangezogenen Einschätzungen und aufgestellten Prognosen realistisch sind. Daher ist die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der Ausführungen für die eigene Anlageentscheidung möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen.

Sämtliche in Publikationen der Swiss Resource Capital AG veröffentlichten Informationen geben lediglich einen Einblick in die Meinung der jeweiligen Autoren bzw. Dritter zum Zeitpunkt der Publikationserstellung wieder. Weder die Swiss Resource Capital AG noch die jeweiligen Autoren können deshalb für daraus entstehende Vermögensschäden haftbar gemacht werden. Alle Angaben sind ohne Gewähr. Sowohl die Swiss Resource Capital AG als auch die jeweiligen Autoren versichern aber, dass sie sich stets nur derer Quellen bedienen, die sowohl die Swiss Resource Capital AG als auch die jeweiligen Autoren zum Zeitpunkt der Erstellung für zuverlässig und vertrauenswürdig erachten. Obwohl die in sämtlichen Publikationen der Swiss Resource Capital AG enthaltenen Wertungen und Aussagen mit der angemessenen Sorgfalt erstellt wurden, übernehmen weder die Swiss Resource Capital AG noch die jeweiligen Autoren jedwede Verantwortung oder Haftung für die Aktualität, Korrektheit, Fehler, Genauigkeit, Vollständigkeit, Angemessenheit oder Qualität der dargestellten Sachverhalte, für Versäumnisse oder für falsche Angaben. Dies gilt ebenso für alle in Interviews oder Videos geäußerten Darstellungen, Zahlen, Planungen und Beurteilungen sowie alle weiteren Aussagen.

Die Swiss Resource Capital AG sowie die jeweiligen Autoren haben keine Aktualisierungspflicht. Die Swiss Resource Capital AG sowie die jeweiligen Autoren weisen explizit darauf hin, dass Veränderungen in den verwendeten und zugrunde gelegten Daten

und Tatsachen bzw. in den herangezogenen Einschätzungen einen Einfluss auf die prognostizierte Kursentwicklung oder auf die Gesamtschätzung des besprochenen Wertpapiers haben können. Die Aussagen und Meinungen der Swiss Resource Capital AG bzw. des jeweiligen Autors stellen keine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf eines Wertpapiers dar.

Weder durch den Bezug noch durch die Nutzung jedweder Publikation der Swiss Resource Capital AG, noch durch darin ausgesprochene Empfehlungen oder wiedergegebene Meinungen kommt ein Anlageberatungs- oder Anlagevermittlungsvertrag zwischen der Swiss Resource Capital AG bzw. dem jeweiligen Autor und dem Bezieher dieser Publikation zustande.

Investitionen in Wertpapiere mit geringer Handelsliquidität sowie niedriger Börsenkapitalisierung sind höchst spekulativ und stellen ein sehr hohes Risiko dar. Aufgrund des spekulativen Charakters dargestellter Unternehmen, deren Wertpapiere oder sonstiger Finanzprodukte, ist es durchaus möglich, dass bei Investitionen Kapitalminderungen bis hin zum Totalverlust und – je nach Art des Investments – sogar zu darüber hinausgehenden Verpflichtungen, bspw. Nachschusspflichten eintreten können. Jedwede Investition in Optionsscheine, Hebelzertifikate oder sonstige Finanzprodukte ist sogar mit äußerst großen Risiken behaftet. Aufgrund von politischen, wirtschaftlichen oder sonstigen Veränderungen kann es zu erheblichen Kursverlusten, im schlimmsten Fall zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals oder - je nach Art des Investments – sogar zu darüber hinausgehenden Verpflichtungen, bspw. Nachschusspflichten, kommen. Jeglicher Haftungsanspruch, auch für ausländische Aktienempfehlungen, Derivate und Fondsempfehlungen wird daher von Seiten der Swiss Resource Capital AG und den jeweiligen Autoren grundsätzlich ausgeschlossen. Zwischen dem Leser bzw. Abonnenten und den Autoren bzw. der Swiss Resource Capital AG kommt durch den Bezug einer Publikation der Swiss Resource Capital AG kein Beratungsvertrag zustande, da sich sämtliche darin enthaltenen Informationen lediglich auf das jeweilige Unternehmen, nicht aber auf die Anlageentscheidung, beziehen. Publikationen der Swiss Resource Capital AG stellen weder direkt noch indirekt ein Kauf- oder Verkaufsangebot für das/die behandelte(n) Wertpapier(e) noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren generell dar. Eine Anlageentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage jeglicher Publikationen der Swiss Resource Capital AG erfolgen.

Publikationen der Swiss Resource Capital AG dürfen nicht – auch nicht teilweise – als Grundlage für einen verbindlichen Vertrag, welcher Art auch immer, dienen oder in einem solchen Zusammenhang als verlässlich herangezogen werden. Die Swiss Resource Capital AG ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in den Veröffentlichungen enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Die Swiss Resource Capital AG bzw. die jeweiligen Autoren übernehmen keine Garantie dafür, dass erwartete Gewinne oder genannte Kursziele erreicht werden.

Der Leser wird mit Nachdruck aufgefordert, alle Behauptungen selbst zu überprüfen. Eine Anlage in die von der Swiss Resource Capital AG bzw. den jeweiligen Autoren vorgestellten, teilweise hochspekulativen Aktien und Finanz-Produkte sollte nicht vorgenommen werden, ohne vorher die neuesten Bilanzen und Vermögensberichte des Unternehmens bei der Securities and Exchange Commission (SEC) (=US-Börsenaufsichtsamt) unter der Adresse www.sec.gov oder anderweitigen Aufsichtsbehörden zu lesen und anderweitige Unternehmensschätzungen durchzuführen. Weder die Swiss Resource Capital AG, noch die jeweiligen Autoren übernehmen jedwede Garantie dafür, dass der erwartete Gewinn oder die genannten Kursziele erreicht werden. Weder die Swiss Resource Capital AG noch die jeweiligen Autoren sind professionelle Investitions- oder Vermögensberater. Der Leser sollte sich daher dringend vor jeder Anlageentscheidung (z.B. durch die Hausbank oder einen Berater des Vertrauens) weitergehend beraten lassen. Um Risiken abzufedern, sollten Kapitalanleger ihr Vermögen grundsätzlich breit streuen.

Zudem begrüßt und unterstützt die Swiss Resource Capital AG die journalistischen Verhaltensgrundsätze und Empfehlungen des Deutschen Presserates zur Wirtschafts- und Finanzmarktberichterstattung und wird im Rahmen ihrer Aufsichtspflicht darauf achten, dass diese von den Mitarbeitern, Autoren und Redakteuren beachtet werden.

Vorausschauende Informationen

Informationen und Statements in sämtlichen Publikationen der Swiss Resource Capital AG, insbesondere in (übersetzten) Pressemitteilungen, die keine historischen Fakten sind, sind sogenannte „forward-looking Information“ (vorausschauende Informationen) im Sinne der gültigen Wertpapiergesetze. Sie enthalten Risiken und Unsicherheiten, aber nicht auf gegenwärtige Erwartungen des jeweils betreffenden Unternehmens, der jeweils betreffenden Aktie oder des jeweiligen Wertpapiers beschränkt, Absichten, Pläne und Ansichten. Vorausschauende Informationen können oft Worte wie z. B. „erwarten“, „glauben“, „annehmen“, „Ziel“, „Plan“, „Zielsetzung“, „beabsichtigen“, „schätzen“, „können“, „sollen“, „dürfen“ und „werden“ oder die Negativformen dieser Ausdrücke oder ähnliche Worte, die zukünftige Ergebnisse oder Erwartungen, Vorstellungen, Pläne, Zielsetzungen, Absichten oder Statements zukünftiger Ereignisse oder Leistungen andeuten, enthalten. Beispiele für vorausschauende Informationen in sämtlichen Publikationen der Swiss Resource Capital AG schließen ein: Produktionsrichtlinien, Schätzungen zukünftiger/anvisierter Produktionsraten sowie Pläne und Zeitvorgaben hinsichtlich weiterer Explorations- und Bohr- sowie Entwicklungsarbeiten. Diese vorausschauenden Informationen basieren zum Teil auf Annahmen und Faktoren, die sich ändern oder sich als falsch herausstellen könnten und demzufolge bewirken, dass sich die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen oder Erfolge wesentlich von jenen unterscheiden, die die von diesen vorausschauenden Aussagen angegeben oder vorausgesetzt wurden. Solche Faktoren und Annahmen schließen ein, sind

aber nicht darauf beschränkt: Versagen der Erstellung von Ressourcen- und Vorratsschätzungen, der Gehalt, die Erzausbringung, die sich von den Schätzungen unterscheidet, der Erfolg zukünftiger Explorations- und Bohrprogramme, die Zuverlässigkeit der Bohr-, Proben- und Analysendaten, die Annahmen bezüglich der Genauigkeit des Repräsentationsgrads der Vererzung, der Erfolg der geplanten metallurgischen Testarbeiten, die signifikante Abweichung der Kapital- und Betriebskosten von den Schätzungen, Versagen notwendiger Regierungs- und Umweltgenehmigungen oder anderer Projektgenehmigungen, Änderungen der Wechselkurse, Schwankungen der Rohstoffpreise, Verzögerungen bei den Projektentwicklungen und andere Faktoren.

Potenzielle Aktionäre und angehende Investoren sollten sich bewusst sein, dass diese Statements bekannten und unbekanntem Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren unterliegen, die dazu führen könnten, dass sich die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von jenen unterscheiden, die die vorausschauenden Statements andeuteten. Solche Faktoren schließen Folgendes ein, sind aber nicht darauf beschränkt: Risiken hinsichtlich der Ungenauigkeit der Mineralvorrats- und Mineralressourcenschätzungen, Schwankungen des Goldpreises, Risiken und Gefahren in Verbindung mit der Mineralexploration, der Entwicklung und dem Bergbau, Risiken hinsichtlich der Kreditwürdigkeit oder der Finanzlage der Zulieferer, der Veredlungsbetriebe und anderer Parteien, die mit dem Unternehmen Geschäfte betreiben; der unzureichende Versicherungsschutz oder die Unfähigkeit zum Erhalt eines Versicherungsschutzes, um diese Risiken und Gefahren abzudecken, Beziehungen zu Angestellten; die Beziehungen zu und die Forderungen durch die lokalen Gemeinden und die indigene Bevölkerung; politische Risiken; die Verfügbarkeit und die steigenden Kosten in Verbindung mit den Bergbaubeiträgen und Personal; die spekulative Art der Mineralexploration und Erschließung einschließlich der Risiken zum Erhalt und der Erhaltung der notwendigen Lizenzen und Genehmigungen, der abnehmenden Mengen oder Gehalte der Mineralvorräte während des Abbaus; die globale Finanzlage, die aktuellen Ergebnisse der gegenwärtigen Explorationsaktivitäten, Veränderungen der Endergebnisse der Wirtschaftlichkeitsgutachten und Veränderungen der Projektparameter, um unerwartete Wirtschaftsfaktoren und andere Faktoren zu berücksichtigen, Risiken der gestiegenen Kapital- und Betriebskosten, Umwelt-, Sicherheits- oder Behördenrisiken, Enteignung, der Besitzanspruch des Unternehmens auf die Liegenschaften einschließlich deren Besitz, Zunahme des Wettbewerbs in der Bergbaubranche um Liegenschaften, Gerätschaften, qualifiziertes Personal und deren Kosten, Risiken hinsichtlich der Unsicherheit der zeitlichen Planung der Ereignisse einschließlich Steigerung der anvisierten Produktionsraten und Währungsschwankungen. Den Aktionären wird zur Vorsicht geraten, sich nicht übermäßig auf die vorausschauenden Informationen zu verlassen. Von Natur aus beinhalten die vorausschauenden Informationen zahlreiche Annahmen, natürliche Risiken und Unsicherheiten, sowohl allgemein als auch spezifisch, die zur Möglichkeit beitragen, dass die Prognosen, Vorhersagen, Projektionen

und verschiedene zukünftige Ereignisse nicht eintreten werden. Weder die Swiss Resource Capital AG noch das jeweils betreffende Unternehmen, die jeweils betreffende Aktie oder das jeweilige Wertpapier sind nicht verpflichtet, etwaige vorausschauende Informationen öffentlich auf den neuesten Stand zu bringen oder auf andere Weise zu korrigieren, entweder als Ergebnis neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder anderer Faktoren, die diese Informationen beeinflussen, außer von Gesetzes wegen.

Hinweise gemäß §34b Abs. 1 WpHG in Verbindung mit FinAnV (Deutschland) und gemäß § 48f Abs. 5 BörseG (Österreich) sowie Art. 620 bis 771 Obligationenrecht (Schweiz)

Die Swiss Resource Capital AG sowie die jeweiligen Autoren sämtlicher Publikationen der Swiss Resource Capital AG können für die Vorbereitung, die elektronische Verbreitung und Veröffentlichungen der jeweiligen Publikation sowie für andere Dienstleistungen von den jeweiligen Unternehmen oder verbundenen Dritten beauftragt worden und entgeltlich entlohnt worden sein. Hierdurch besteht die Möglichkeit eines Interessenkonflikts.

Die Swiss Resource Capital AG sowie die jeweiligen Autoren sämtlicher Publikationen der Swiss Resource Capital AG können jederzeit Long- oder Shortpositionen in den beschriebenen Wertpapieren und Optionen, Futures und anderen Derivaten, die auf diesen Wertpapieren basieren, halten. Weiterhin behalten sich die Swiss Resource Capital AG sowie die jeweiligen Autoren sämtlicher Publikationen der Swiss Resource Capital AG das Recht vor, zu jeder Zeit vorgestellte Wertpapiere und Optionen, Futures und andere Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren zu kaufen oder zu verkaufen. Hierdurch besteht die Möglichkeit eines Interessenkonflikts.

Einzelne Aussagen zu Finanzinstrumenten, die durch Publikationen der Swiss Resource Capital AG sowie der jeweiligen Autoren im Rahmen der darin jeweils angebotenen Charts getroffen werden, sind grundsätzlich keine Handlungsempfehlungen und nicht mit einer Finanzanalyse gleichzusetzen.

Eine Offenlegung zu Wertpapierbeteiligungen der Swiss Resource Capital AG sowie der jeweiligen Autoren und/oder Entlohnungen der Swiss Resource Capital AG sowie der jeweiligen Autoren durch das mit der jeweiligen Publikation in Zusammenhang stehende Unternehmen oder Dritte, werden in beziehungsweise unter der jeweiligen Publikation ordnungsgemäß ausgewiesen.

Die in den jeweiligen Publikationen angegebenen Preise/Kurse zu besprochenen Finanzinstrumenten sind, soweit nicht näher erläutert, Tagesschlusskurse des zurückliegenden Börsentages oder aber aktuellere Kurse vor der jeweiligen Veröffentlichung.

Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die in sämtlichen Publikationen der Swiss Resource Capital AG veröffentlichten Interviews und Einschätzungen von den jeweiligen Unternehmen oder verbundenen Dritten in Auftrag gegeben und bezahlt worden sind. Die Swiss Resource Capital AG sowie die jeweiligen Autoren werden teilweise direkt oder indirekt für die Vorbereitung und elektronische Verbreitung der Ver-

öffentlichungen und für andere Dienstleistungen von den besprochenen Unternehmen oder verbundenen Dritten mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt.

Nutzungs- und Verbreitungs-Rechte

Publikationen der Swiss Resource Capital AG dürfen weder direkt noch indirekt nach Großbritannien, Japan, in die USA oder Kanada oder an US-Amerikaner oder eine Person, die ihren Wohnsitz in den USA, Japan, Kanada oder Großbritannien hat, übermittelt werden, noch in deren Territorium gebracht oder verteilt werden. Die Veröffentlichungen/Publikationen und die darin enthaltenen Informationen dürfen nur in solchen Staaten verbreitet oder veröffentlicht werden, in denen dies nach den jeweils anwendbaren Rechtsvorschriften zulässig ist. US Amerikaner fallen unter Regulation S nach dem U.S. Securities Act of 1933 und dürfen keinen Zugriff haben. In Großbritannien dürfen die Publikationen nur solchen Personen zugänglich gemacht werden, die im Sinne des Financial Services Act 1986 als ermächtigt oder befreit gelten. Werden diese Einschränkungen nicht beachtet, kann dies als Verstoß gegen die jeweiligen Ländergesetze der genannten und analog dazu möglicherweise auch nicht genannten Länder gewertet werden. Eventuell daraus entstehende Rechts- oder Haftungsansprüche obliegen demjenigen, der Publikationen der Swiss Resource Capital AG in den genannten Ländern und Regionen publik gemacht oder Personen aus diesen Ländern und Regionen Publikationen der Swiss Resource Capital AG zur Verfügung gestellt hat, nicht aber der Swiss Resource Capital AG selbst.

Die Nutzung jeglicher Publikationen der Swiss Resource Capital AG ist nur für den privaten Eigenbedarf vorgesehen. Eine professionelle Verwertung ist der Swiss Resource Capital AG vorab anzuzeigen bzw. deren Einverständnis einzuholen und ist zudem entgeltspflichtig.

Sämtliche Informationen Dritter, insbesondere die von externen Nutzern bereitgestellten Einschätzungen, geben nicht zwangsläufig die Meinung der Swiss Resource Capital AG wider, so dass die Swiss Resource Capital AG entsprechend keinerlei Gewähr auf die Aktualität, Korrektheit, Fehler, Genauigkeit, Vollständigkeit, Angemessenheit oder Qualität der Informationen übernehmen kann.

Hinweis zur symmetrischen Informations- und Meinungsgenerierung

Die Swiss Resource Capital AG kann nicht ausschließen, dass andere Börsenbriefe, Medien oder Research-Firmen die, in sämtlichen Publikationen der Swiss Resource Capital AG vorgestellten Aktien, Unternehmen und Finanz-Produkte, im gleichen Zeitraum besprechen. Daher kann es in diesem Zeitraum zur symmetrischen Informations- und Meinungsgenerierung kommen.

Keine Garantie für Kursprognosen

Bei aller kritischen Sorgfalt hinsichtlich der Zusammenstellung und Überprüfung der Quellen derer sich die Swiss Resource Capital AG bedient, wie etwa SEC Filings, offizielle Firmennews oder Interviewaussagen der jeweiligen Firmenleitung, können weder die Swiss Resource Capital AG noch die jeweiligen Autoren jedwede Gewähr für die Richtigkeit, Genauigkeit und Vollständigkeit der in den Quellen dargestellten Sachverhalte geben. Auch übernehmen weder die Swiss Resource Capital AG noch die jeweiligen Autoren jedwede Garantie oder Haftung dafür, dass die in sämtlichen Publikationen der Swiss Resource Capital AG vermuteten Kurs- oder Gewinnentwicklungen der jeweiligen Unternehmen bzw. Finanzprodukte erreicht werden.

Keine Gewähr für Kursdaten

Für die Richtigkeit der in sämtlichen Publikationen der Swiss Resource Capital AG dargestellten Charts und Daten zu den Rohstoff-, Devisen- und Aktienmärkten wird keine Gewähr übernommen.

Urheberrecht

Die Urheberrechte der einzelnen Artikel liegen bei dem jeweiligen Autor. Nachdruck und/oder kommerzielle Weiterverbreitung sowie die Aufnahme in kommerzielle Datenbanken ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des jeweiligen Autors oder der Swiss Resource Capital AG erlaubt.

Sämtliche, von der Swiss Resource Capital AG oder auf der www.resource-capital.ch -Webseite und entsprechender Unterwebseiten oder innerhalb des www.resource-capital.ch -Newsletters und von der Swiss Resource Capital AG auf anderen Medien (z.B. Twitter, Facebook, RSS-Feed) veröffentlichten Inhalte unterliegen dem deutschen, dem österreichischen und dem schweizer Urheber- und Leistungsschutzrecht. Jede vom deutschen, österreichischen und schweizer Urheber- und Leistungsschutzrecht nicht zugelassene Verwertung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Anbieters oder jeweiligen Rechteinhabers. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung, Einspeicherung, Verarbeitung bzw. Wiedergabe von Inhalten in Datenbanken oder anderen elektronischen Medien und Systemen. Inhalte und Rechte Dritter sind dabei als solche gekennzeichnet. Die unerlaubte Vervielfältigung oder Weitergabe einzelner Inhalte oder kompletter Seiten ist nicht gestattet und strafbar. Lediglich die Herstellung von Kopien und Downloads für den persönlichen, privaten und nicht kommerziellen Gebrauch ist erlaubt.

Links zur Webseite des Anbieters sind jederzeit willkommen und bedürfen keiner Zustimmung durch den Anbieter der Webseite. Die Darstellung dieser Webseite in fremden Frames ist nur mit Erlaubnis zulässig. Bei Zuwiderhandlung bezüglich jeglicher Urheberrechte wird durch die Swiss Resource Capital AG ein Strafverfahren eingeleitet.

Hinweise der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht

Weitere Hinweise, die dazu beitragen sollen, sich vor unseriösen Angeboten zu schützen finden Sie in Broschüren der BaFin (Links anbei):

Geldanlage – Wie Sie unseriöse Anbieter erkennen:
www.bafin.de/SharedDocs/Downloads/DE/Broschuere/dl_b_geldanlage.pdf?__blob=publicationFile
Wertpapiergeschäfte – Was Sie als Anleger beachten sollten:

www.bafin.de/SharedDocs/Downloads/DE/Broschuere/dl_b_wertpapiergeschaeft.pdf?__blob=publicationFile

Weiterführende Gesetzestexte der BaFin:

www.bafin.de/DE/DatenDokumente/Dokumentlisten/ListeGesetze/liste_gesetze_node.html

Haftungsbeschränkung für Links

Die www.resource-capital.ch - Webseite sowie sämtliche Unterwebseiten und der www.resource-capital.ch - Newsletter sowie sämtliche Publikationen der Swiss Resource Capital AG enthalten Verknüpfungen zu Webseiten Dritter ("externe Links"). Diese Webseiten unterliegen der Haftung der jeweiligen Betreiber. Die Swiss Resource Capital AG hat bei der erstmaligen Verknüpfung der externen Links die fremden Inhalte daraufhin überprüft, ob etwaige Rechtsverstöße bestehen. Zu dem Zeitpunkt waren keine Rechtsverstöße ersichtlich. Die Swiss Resource Capital AG hat keinerlei Einfluss auf die aktuelle und zukünftige Gestaltung und auf die Inhalte der verknüpften Webseiten. Das Setzen von externen Links bedeutet nicht, dass sich die Swiss Resource Capital AG die hinter dem Verweis oder Link liegenden Inhalte zu Eigen macht. Eine ständige Kontrolle dieser externen Links ist für die Swiss Resource Capital AG ohne konkrete Hinweise auf Rechtsverstöße nicht zumutbar. Bei Kenntnis von Rechtsverstößen werden jedoch derartige externe Links von Webseiten der Swiss Resource Capital AG unverzüglich gelöscht. Falls Sie auf eine Webseite stoßen, deren Inhalt geltendes Recht (in welcher Form auch immer) verletzt, oder deren Inhalt (Themen) in irgendeiner Art und Weise Personen oder Personengruppen beleidigt oder diskriminiert verständigen Sie uns bitte sofort.

"Mit Urteil vom 12.Mai 1998 hat das Landgericht Hamburg entschieden, dass man durch die Ausbringung eines Links die Inhalte der gelinkten Webseiten gegebenenfalls mit zu verantworten hat. Dies kann nur dadurch verhindert werden, dass man sich ausdrücklich von diesem Inhalt distanziert. Für alle Links auf der Homepage www.resource-capital.ch und ihrer Unterwebseiten sowie in sämtlichen Publikationen der Swiss Resource Capital AG gilt: Die Swiss Resource Capital AG distanziert sich hiermit ausdrücklich von allen Inhalten aller gelinkten Webseiten auf der www.resource-capital.ch -Webseite sowie ihrer Unterwebseiten und im www.resource-capital.ch -Newsletter sowie in sämtlichen Publikationen der Swiss Resource Capital AG und machen uns diese Inhalte nicht zu Eigen."

Haftungsbeschränkung für Inhalte dieser Webseite

Die Inhalte der Webseite www.resource-capital.ch sowie ihrer Unterwebseiten werden mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. Die Swiss Resource Capital AG übernimmt jedoch keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der bereitgestellten Inhalte. Die Nutzung der Inhalte der Webseite www.resource-capital.ch sowie ihrer Unterwebseiten erfolgt auf eigene Gefahr des Nutzers. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des jeweiligen Autors und nicht immer die Meinung der Swiss Resource Capital AG wieder.

Haftungsbeschränkung für Verfügbarkeit der Webseite

Die Swiss Resource Capital AG wird sich bemühen, den Dienst möglichst unterbrechungsfrei zum Abruf anzubieten. Auch bei aller Sorgfalt können aber Ausfallzeiten nicht ausgeschlossen werden. Die Swiss Resource Capital AG behält sich das Recht vor, ihr Angebot jederzeit zu ändern oder einzustellen.

Haftungsbeschränkung für Werbeanzeigen

Für den Inhalt von Werbeanzeigen auf der www.resource-capital.ch Webseite und ihrer Unterwebseiten oder im www.resource-capital.ch - Newsletter sowie in sämtlichen Publikationen der Swiss Resource Capital AG ist ausschließlich der jeweilige Autor bzw. das werbetreibende Unternehmen verantwortlich, ebenso wie für den Inhalt der beworbenen Webseiten und der beworbenen Produkte und Dienstleistungen. Die Darstellung der Werbeanzeige stellt keine Akzeptanz durch die Swiss Resource Capital AG dar.

Kein Vertragsverhältnis

Mit der Nutzung der www.resource-capital.ch Webseite sowie ihrer Unterwebseiten und des www.resource-capital.ch - Newsletters sowie sämtlicher Publikationen der Swiss Resource Capital AG kommt keinerlei Vertragsverhältnis zwischen dem Nutzer und der Swiss Resource Capital AG zustande. Insofern ergeben sich auch keinerlei vertragliche oder quasi-vertragliche Ansprüche gegen die Swiss Resource Capital AG.

Schutz persönlicher Daten

Die personenbezogenen Daten (z.B. Mail-Adresse bei Kontakt) werden nur von der Swiss Resource Capital AG oder von dem betreffenden Unternehmen zur Nachrichten- und Informationsübermittlung im Allgemeinen oder für das betreffende Unternehmen verwendet.

Datenschutz

Sofern innerhalb des Internetangebotes die Möglichkeit zur Eingabe persönlicher oder geschäftlicher

Daten (Emailadressen, Namen, Anschriften) besteht, so erfolgt die Preisgabe dieser Daten seitens des Nutzers auf ausdrücklich freiwilliger Basis. Die Inanspruchnahme und Bezahlung aller angebotenen Dienste ist – soweit technisch möglich und zumutbar – auch ohne Angabe solcher Daten bzw. unter Angabe anonymisierter Daten oder eines Pseudonyms gestattet. Die Swiss Resource Capital AG weist darauf hin, dass die Datenübertragung im Internet (z.B. bei der Kommunikation per E-Mail) Sicherheitslücken aufweisen kann. Ein lückenloser Schutz der Daten vor dem Zugriff durch Dritte ist nicht möglich. Entsprechend wird keine Haftung für die unbeabsichtigte Verbreitung der Daten übernommen. Die Nutzung der im Rahmen des Impressums oder vergleichbarer Angaben veröffentlichten Kontaktdaten wie Postanschriften, Telefon- und Faxnummern sowie Emailadressen durch Dritte zur Übersendung von nicht ausdrücklich angeforderten Informationen ist nicht gestattet. Rechtliche Schritte gegen die Versender von sogenannten Spam-Mails bei Verstößen gegen dieses Verbot sind ausdrücklich vorbehalten.

Indem Sie sich auf der www.resource-capital.ch Webseite, einer ihrer Unterwebseiten oder www.resource-capital.ch - Newsletter anmelden, geben Sie uns die Erlaubnis, Sie per E-Mail zu kontaktieren. Die Swiss Resource Capital AG erhält und speichert automatisch über ihre Server-Logs Informationen von Ihrem Browser einschließlich Cookie-Informationen, IP-Adresse und den aufgerufenen Webseiten. Das Lesen und Akzeptieren unserer Nutzungsbedingungen und Datenschutzerklärung sind Voraussetzung dafür, dass Sie unsere Webseite(n) lesen, nutzen und mit ihr interagieren dürfen.



Commodity-TV

Die Welt der Rohstoffe in einer App!

Kostenloser
Download im
App Store!



- CEO- und Experteninterviews
- TV-Projektbesichtigungen
- Berichte von Messen und Konferenzen aus der ganzen Welt
- aktuelle Mineninformationen
- Rohstoff-TV, Commodity-TV und Dukascopy-TV
- JRB-Rohstoffblog
- Real-Time-Charts und vieles mehr!

powered by:



Inhalt

Disclaimer	02
Inhalt Impressum	07
Vorwort	09
Silber – Das bessere Gold besitzt großes Aufholpotenzial!	10
Interview mit Dr. Torsten Dennin – Leiter des Bereichs Strategie und Research der Tiberius Asset Management AG	19
Firmenprofile	
Endeavour Silver Corp.	22
First Majestic Silver Corp.	26
Great Panther Silver Limited	30
Levon Resources Ltd	34
Santacruz Silver Mining Ltd.	38

Impressum

Herausgeber
Swiss Resource Capital AG
Poststr. 1
9100 Herisau, Schweiz
Tel : +41 71 354 8501
Fax : +41 71 560 4271
info@resource-capital.ch
www.resource-capital.ch

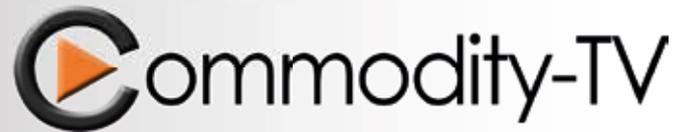
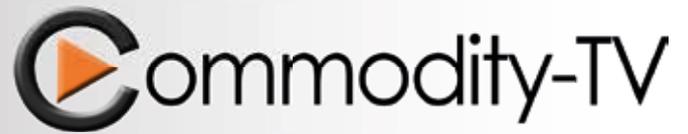
Redaktion
Jochen Staiger
Tim Rödel

Layout/Design
Frauke Deutsch

Alle Rechte vorbehalten. Ein Nachdruck, insbesondere durch Vervielfältigung auch in elektronischer Form, ist unzulässig.

Redaktionsschluss 14.10.2016

*Titelbild: © Joe Belanger / shutterstock.com
Charts vom 20.10.2016*



**Commodity-TV and Rohstoff-TV get
your company the awareness it deserves!**



Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

mit großer Freude präsentieren wir Ihnen auf den folgenden Seiten unseren zweiten Spezialreport der sich um Silber dreht und auf unseren erfolgreichen Lithium Report 2016 folgt. Die Swiss Resource Capital AG hat es sich zur Aufgabe gemacht, Rohstoffinvestoren, Interessierte und solchen die es werden möchten, aktuell und umfangreich zu den verschiedensten Rohstoffen und Minenunternehmen zu informieren. Auf der Webseite www.resource-capital.ch finden Sie 20 Unternehmen und viele Informationen und Artikel rund um das Thema Rohstoffe. Wir fahren mit unserer Spezialreportreihe fort, mit Silber. Silber sehen wir zum einen als Industriemetall aber auch mittlerweile als unverzichtbar für die Solarindustrie und als Hightech-Metall. Silber drehte in 2016 in ein Angebotsdefizit und wird dort auch weiterhin bleiben, was Raum und Chancen für die zukünftige Preisentwicklung lässt. Silber wird immer wichtiger für antibakterielle Anwendungen, Allergiker, Textilien, Kosmetik, Hightech-Industrie, Energieleitung, Solarindustrie und auch in Elektromobilen. Die Nachfrage steigt weiter, wobei das Angebot nicht Schritt hält, da Silber in der Mehrheit nur ein Beiprodukt in der Basismetallproduktion ist. Nicht zu vergessen ist auch der Wert von Silber als Wertaufbewahrungsmittel und Geldersatz sowie zur Absicherung für extrem schlechte Zeiten. Denn falls die globalen Finanzsysteme den Geldruckorgien der Notenbanken nicht mehr standhalten können und es zum Zusammenbruch kommt, ist derjenige der Silberunzen besitzt, deutlich im Vorteil, um sich und seine Familie mit den notwendigsten Nahrungsmitteln versorgen zu können. Doch wollen wir nicht vom Schlimmsten ausgehen, jedoch beruhigen mich physisches Silber und auch Gold sowie mein Weinkeller vor den möglichen kommenden Verwerfungen. Wichtiger ist es, positiv in die Zukunft zu schauen und da lassen sich mit Silberunternehmen schöne Renditen erzielen. Wenn Silber wieder Richtung Norden marschiert, dann haben Silberproduzenten einen enormen Hebel auf den Silberpreis und eignen sich hervorragend als

Investments. Wir stellen Ihnen in diesem Silber Report 2016 einige interessante Unternehmen vor, die sich für eine Spekulation auf steigende Silberpreise eignen. Auch wollen wir Ihnen mittels unseres Allgemeinen Teils das nötige Basiswissen an die Hand geben, sodass Sie Ihre eigenen Entscheidungen treffen können. Wir möchten Ihnen durch unsere Spezialreports die nötigen Einblicke geben und Sie umfassend informieren. Zusätzlich stehen Ihnen jederzeit unsere beiden Rohstoff IP-TV-Kanäle www.Commodity-TV.net & www.Rohstoff-TV.net immer kostenfrei zur Verfügung. Für unterwegs empfiehlt sich unsere neue Commodity-TV App fürs I-Phone und Android die Sie mit real-time Charts, Kursen und auch den neuesten Videos versorgt.

Mein Team und ich wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen des Spezialreports Silber und hoffen Ihnen viele neue Informationen, Eindrücke und Ideen liefern zu können. Nur wer sich vielseitig informiert und seine Investmentangelegenheiten selbst in die Hand nimmt, wird in diesen schwierigen Zeiten gewinnen können und sein Vermögen erhalten. Silber hat wie Gold über Jahrtausende Bestand gehabt und wird es weiter haben.

Ihr Jochen Staiger



Jochen Staiger ist Gründer und Vorstand der Swiss Resource Capital AG mit Sitz in Herisau, Schweiz.

Als Chefredakteur und Gründer der ersten beiden Rohstoff IP-TV-Kanäle Commodity-TV und des deutschen Pendant Rohstoff-TV berichtet er über Unternehmen, Experten, Fondsmanager und vielfältige Themen rund um den internationalen Bergbau und den entsprechenden Metallen.



Tim Rödel ist Chief-Editorial- und Chief-Communications-Manager der SRC AG. Er ist seit über zehn Jahren im Rohstoff-Sektor aktiv und begleitete dabei mehrere Redakteurs- und Chief-Redakteurs-Posten, u.a. beim Rohstoff-Spiegel, der Rohstoff-Woche, den Rohstoffraketen, der Publikation Wahrer Wohlstand und dem First Mover. Er verfügt über ein immenses Rohstoff-Fachwissen und ein weitläufiges Netzwerk innerhalb der gesamten Rohstoff-Welt.

Silber – Das bessere Gold besitzt großes Aufholpotenzial!

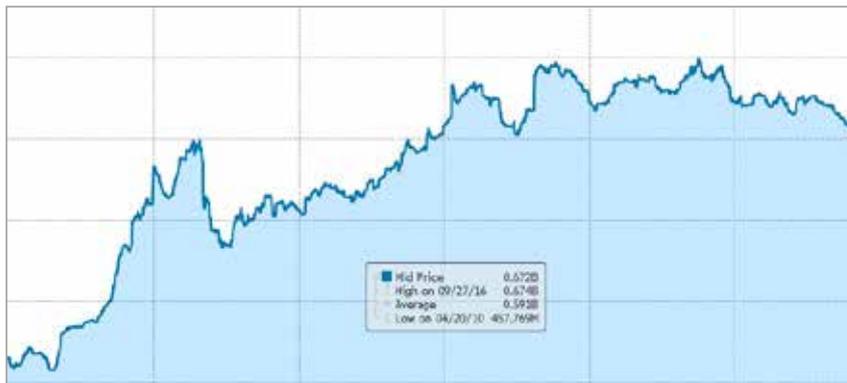
Was gibt es noch besseres als Gold? – Richtig: Silber! Zumindest wenn man sich einige Fundamentaldaten wie das Verhältnis der Gold- zur Silber-Förderung und zugleich das Verhältnis des Goldpreises zum Silberpreis oder den Grad der industriellen Verwendung der beiden Metalle etwas genauer ansieht. Denn dann kommt man schnell darauf, dass Silber gegenüber Gold ein ungeheures Aufholpotenzial besitzt.

Das verlorene Jahrzehnt am Aktienmarkt

Eifrige, fast schon als unverbesserlich zu bezeichnende „Experten“ rieten schon ab 2001, also nachdem die erste Blase des 21. Jahrhunderts, namens „dot.com“ mit großem Tohuwabohu geplatzt war, zu einem Einstieg in Edelmetalle. Vom Datenhighway des Internet-Booms zum Feldweg namens Gold und Silber? – Alle wurden sie damals verlacht! Zehn Jahre später ist vielen das Lachen im Halse stecken geblieben. In der immer wieder gerne als „verlorenes Jahrzehnt“ bezeichneten ersten Dekade des 21. Jahrhunderts entwickelten sich Edelmetalle – und damit auch ein Großteil der damit zusammenhängenden Industrie – zu einer Anlageklasse, die den allermeisten nationalen Indizes locker trotzen konnte. Von 250 auf 1.900 USD in 10 Jahren – also eine lockere Versiebenfachung – davon konnte der Großteil aller Anleger, die auf Investments außerhalb des Edelmetallsektors gesetzt hatten, nur träumen. Und dabei konnte man eine solche Performance schon erreichen, wenn man „nur“ in das absolut konser-

Globale Silber-ETF-Bestände

Quelle: Tiberius



vative physische Gold investiert hat. Gerade in jenes Gold, von dem viele Kritiker ja immer behaupten, dass es keine Zinsen bringt (im Zeitalter von Negativzinsen müsste es wohl eher heißen „dass es keine Zinsen kostet“), sich nicht vermehrt und zudem noch als etwas „anrühlich“ gilt, da es in vielen Ländern auf dem Globus verboten ist (war). Wohlgermerkt als Privatbesitz! Von den Gewinnen, die sich mit nicht gerade wenigen Edelmetall-Werten haben realisieren lassen, ganz zu schweigen. Denn da waren durchaus auch mal 20.000 Prozent Gewinn drin.

Der Absturz des Edelmetall-Sektors

Danach folgte erst einmal der große Absturz. Dieser hatte mehrere Gründe, ist aber vor allem in der nahezu unbegrenzten Gelddruckerei der Notenbanken, manipulativen Eingriffen in das Papier-Gold- (und -Silber) -System und einer stark aufgeblähten Edelmetallförderung zu suchen, die Gold und Silber zunächst einmal zu einem scheinbar unrentablen Investment machten. Wie geht es nun aber weiter? Ist Gold wirklich der Weisheit letzter Schluss? – Oder gibt es aktuell vielleicht doch noch eine bessere Alternative? Wenn wir jetzt sagen würden: Silber wird in Zukunft weitaus besser performen als Gold! – dann würden wir uns womöglich zu weit aus dem Fenster lehnen. Denn Silber hat zwei entscheidende „Probleme“: Erstens, es steht seit jeher im Schatten vom „großen Bruder“ Gold und zweitens, ein Großteil, etwa 60% des geförderten und recycelten Silbers wird von der Industrie verbraucht. Und gerade das scheint der Haken zu sein. Denn momentan wird von verschiedenen Seiten gewarnt, dass die Weltwirtschaft in eine noch nie dagewesene und sogar das Krisenjahr 2009 in den Schatten stellende Rezession abrutschen könnte. Aufgrund dessen erscheint doch Gold die bessere Alternative zu sein. Immerhin gilt Gold seit Jahrtausenden als sicherer Hafen in schlechten Zeiten. Das führt zu einer einfachen Formel: Rezession = schlechte Zeit = Gold! Im Umkehrschluss bedeutet das: Rezession = Wirtschaftsabschwung = schlechte Zeit für Silber, da stark von der Industrie nachgefragt! Daher müsste Gold klar die bessere Wahl sein.

Silber-ETFs verzeichnen wieder Mittelzuflüsse

Allein mit dieser Herangehensweise würde man es sich aber zu leicht machen. Denn erstens hat der Investmentsektor bei Silber gegenüber dem Industriesektor gewaltig aufgeholt und zweitens zeigt sich seit geraumer Zeit, dass mittlerweile annähernd genau so viel Geld in den Erwerb von Silber fließt als in den Erwerb von Gold. Einfaches Beispiel: Die US Mint verkaufte zuletzt für jeden Dollar den sie an Gold verkaufte auch einen Dollar an Silber. Die Australian Mint verkaufte zuletzt für jeden Dollar den sie an Gold verkaufte 0,75 Dollar an Silber. Bei der österreichischen Münze lag das Verhältnis bei etwa 2,5 zu 1, wobei aber auch dort Silber (vor allem in Form der Ein-Unzen-Philharmoniker-Münze) gehörig aufholen konnte. Und während die großen Gold-ETFs seit Ende 2012 hohe Abflüsse zu verzeichnen hatten, konnten entsprechende Silber-ETFs teilweise in ihren Beständen sogar noch zulegen. Silber-Anleger schienen in den letzten Jahren also mehr Vertrauen in ihr Investment zu haben als Gold-Anleger, und dass, obwohl der Silberpreis von seinem Höchststand zwischenzeitlich weitaus mehr einbüßte als der Goldpreis.

Silber versus Gold – Da stimmt doch was nicht!

Silber besitzt gegenüber Gold in mehrerer Hinsicht Aufholpotenzial

Dass Silber gegenüber Gold noch zusätzliches Aufholpotenzial aus einer ganz anderen Richtung besitzt, zeigt sich zum einen am historischen Gold-/Silber-Ratio und zum anderen am Verhältnis von geförderten Gold- zu geförderten Silber-Unzen.

Denn das Verhältnis zwischen dem Goldpreis und dem Silberpreis lag – solange die beiden Metalle in den USA und in Europa als Währung galten (gold- oder silbergedeckte Währungen waren unter anderem der USD, die Goldmark oder das Pfund Sterling(Silber)) – immer bei etwa

16 zu 1. Aktuell liegt der Preisunterschied zwischen Gold und Silber dagegen bei etwa 70 zu 1! Die Anzahl der Silberunzen zu der Anzahl der Goldunzen beträgt in der Erdkruste etwa 16 zu 1 (andere Quellen sprechen von 20 zu 1, was aber keinen großen Unterschied macht). In etwa genauso sieht es bei der jährlichen Silber- und Gold-Förderung aus. Auch diese liegt etwa bei 16 zu 1. Das war schon immer so, weshalb auch das historische Preisverhältnis zwischen Gold und Silber bei dem bereits erwähnten Verhältnis von 16 zu 1 lag.



Das Gold-/Silber-Ratio befindet sich weiterhin auf einem (zu) hohen Niveau.

Quelle: Tiberius

Gold = Silber mal 16 – nur nicht beim Preis

Fasst man all diese Erkenntnisse einmal zusammen, dann kommt man recht schnell zu der Erkenntnis, dass hier irgendetwas nicht stimmen kann. Das Verhältnis von vorhandenen und jährlich geförderten Silber- zu Gold-Unzen liegt bei etwa 16 zu 1. Gleichzeitig liegt der Preisunterschied von einer Goldunze zu einer Silberunze bei 70 zu 1. Passt das schon nicht zusammen und müsste sich eigentlich zu Gunsten von Silber in Richtung 16 zu 1 bewegen, so staunt man bei dem oben genannten Verhältnis von Investments in physisches Silber zu Investments in physisches Gold, welches laut führender, nationaler Münzprägestalten irgendwo zwischen 1 und 2,5 liegt, nicht schlecht. Wie ist das möglich, dass (fast) genauso viel Kapital in physisches Silber fließt, wie in physisches Gold, wo der Anteil an physischem Silber zu physischem Gold bei

etwa 16 zu 1, der Preis der beiden Metallunzen aber bei einem Verhältnis von 1 zu 70 liegt?

Das Papier-Silber bestimmt den Preis

Dies wird freilich durch die „Papier-Börse“ Comex verhindert. An der Comex werden schon seit je her Kontrakte auf alle möglichen Metalle und weiteren Rohstoffe gehandelt. Theoretisch besteht darauf ein Zwang zur physischen Auslieferung, was aber quasi nie eingefordert wird. Dadurch ist es sogar möglich, dass man täglich eine Milliarde Unzen Silber (die weltweite Silberproduktion lag 2015 dagegen bei „lediglich“ 880 Millionen Unzen Silber pro Jahr) oder mehr traden kann, auch wenn man diese schier unvorstellbare Menge an Silber gar nicht besitzt. Durch derartige Aktionen kann der Silberpreis künstlich niedrig gehalten werden.

Gold und Silber sind längst zu einer Ersatzwährung geworden

Auf der anderen Seite ist es allerdings auch so, dass die, von Schuldenkrisen und geopolitischen Verwerfungen gebeutelten Märkte schon längst Gold zu einer Art Ersatzwährung gemacht haben. Dass das so ist, zeigt allein schon der 700-prozentige Anstieg von Gold in der ersten Dekade des 21. Jahrhunderts und die großen Goldabflüsse aus Europa in Richtung China, die in den letzten Jahren verstärkt zu verzeichnen waren. Wenn nun Gold wieder zu einer Währung gemacht werden würde, dann würde dasselbe auch mit Silber geschehen und die Anzahl dessen, was an Gold und Silber benötigt werden würde, um ein solches, auf Gold und Silber basierendes Währungssystem aufzubauen, wäre mehrfach höher als dass, was durch eine möglicherweise durch Krisen schwindende Industrienachfrage weniger gebraucht würde.

Aufruf an die großen Produzenten

Was zusätzlich helfen würde, wäre die Bildung eines Silber-Kartells, wie es schon vor Jahren

von mehreren führenden Rohstoff-Experten gefordert wurde. Der Gedanke, 25 Prozent ihrer Produktion zurückzuhalten beziehungsweise in physisches Silber zu reinvestieren, stieß bei einigen Vorständen der angesprochenen Unternehmen zunächst durchaus auf offene Ohren. Denn eine derartige Vorgehensweise würde diesen gleich zwei Vorteile bringen: Erstens müssten sie ihre Cashpositionen nicht mehr bei taumelnden Banken für nahezu null Prozent Verzinsung oder gar für Negativzinsen investieren und zweitens könnte sich damit der Silberpreis relativ einfach steuern lassen. Dabei ist diese Idee nicht neu, denn nichts Anderes macht beispielsweise die OPEC im Erdölsektor. Ein Silberkartell lässt sich aber nur dann effizient bilden, wenn alle Silberproduzenten an einem Strang ziehen. Diese auf einen Nenner zu bringen ist schwierig, vor allem in Zeiten sinkender Silberpreise, wo entsprechende Gesellschaften relativ geringe Margen einfahren und sich die Hortung eigener Bestände gar nicht leisten können und auch deshalb, weil der Großteil der jährlichen Silberförderung aus Minen stammt, wo Silber nur als Beiprodukt anfällt.

Silber muss sich Gold angleichen

Als Zwischenfazit lässt sich sagen, dass das alte Preis-Verhältnis von 16 Silberunzen zu einer Goldunze eine angemessene Basis darstellen würde. Bei der aktuellen Faktenlage ist es sogar so, dass Silber in den kommenden Jahren zwangsläufig zu alter Stärke und damit auch zum alten Preisverhältnis von 1 zu 16 gegenüber zurückkehren muss! Über die vergangenen 3, 5 und 10 Jahre kann festgehalten werden, dass die Preisentwicklung von Silber und Gold zu etwa 80% gleichläufig war. Dies sagt jedoch nichts über die Volatilität aus: Das Beta von Silber zu Gold lag in diesem Zeitraum zwischen 1,2 und 1,4. Dies bedeutet, dass bei einer 10%-Verteuerung von Gold in etwa mit einem Preisanstieg von 12-14% beim Silber gerechnet werden kann. Wie ersichtlich, ist Silber daher ein riskanteres, aber auch ein möglicherweise aussichtsreicheres Investment.

Womit haben wir es bei Silber zu tun?

Top-Eigenschaften machen Silber zu einem unverzichtbaren Industrie-Metall!



Quelle: www.periodictable.com

Kommen wir zum Element Silber an sich, sowie zum aktuellen Marktgeschehen. Silber ist ein chemisches Element mit dem Elementsymbol Ag und

der Ordnungszahl 47 und zählt zu den so genannten Übergangsmetallen. Es ist ein weiches, gut verformbares Schwermetall mit der höchsten elektrischen Leitfähigkeit aller Elemente und der höchsten thermischen Leitfähigkeit aller Metalle. Gerade diese Eigenschaften machen es zu einem unverzichtbaren Metall bei industriellen Anwendungen.

Silber ist aber noch viel mehr: Anders als Gold wird es verbraucht, wobei die schiere Menge an Anwendungsmöglichkeiten mit dem technischen Fortschritt stetig anwächst. Neben seiner Eigenschaft als Industriemetall ist Silber gleichzeitig aber auch ein Edelmetall. Wie Gold ist es im Prinzip Geld und dient zum Werterhalt. Man kann es auch als eine Art Hedge gegen fortschreitende Inflation ansehen.

Angebotsituation

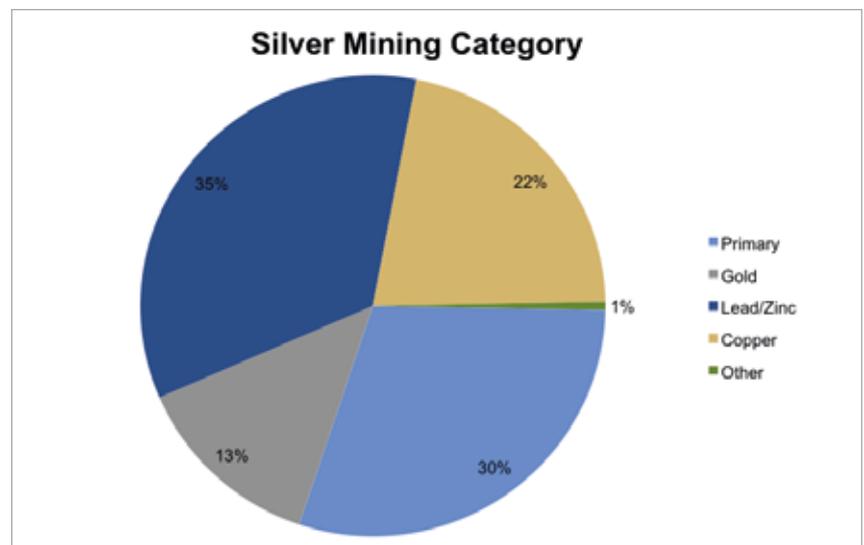
Mexiko, Peru und China sind führende Fördernationen

Im vergangenen Jahr 2015 erreichte die weltweite Silberförderung einen bisherigen Höchstwert. So wurden 2015 etwa 886 Millionen Unzen (knapp 27.580 Tonnen) Silber aus der Erdkruste geholt. Mit einer Jahresförde-

rung von 180 Millionen Unzen (entspricht etwa 20% der gesamten weltweiten Förderung) belegt Mexiko den ersten Platz der Fördernationen, gefolgt von Peru und China. Diese drei Länder sind damit zusammen für etwa die Hälfte der globalen Silberförderung verantwortlich.

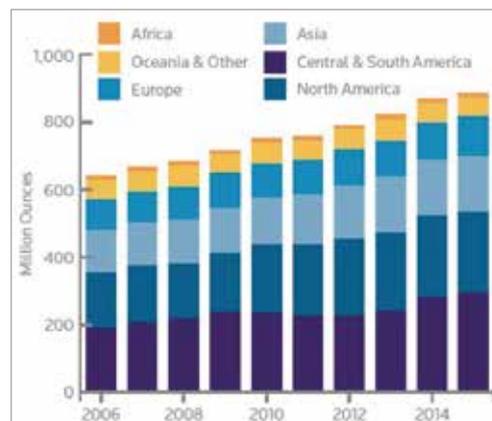
Nur etwa 30% der jährlichen Förderung stammt aus reinen Silberminen

Quelle: The Silver Institute, DB, GS, Tiberius



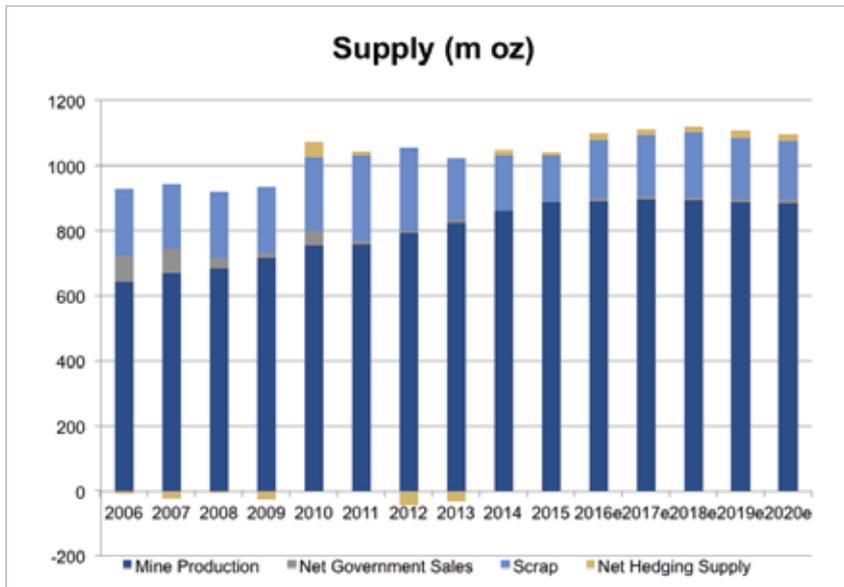
Silber ist vor allem eines: Beiprodukt!

Dabei stammen nur etwa 30% der jährlichen Förderung aus reinen Silberminen beziehungsweise aus Minen, in denen Silber den primären Rohstoff darstellt. Der überwiegende Teil (70%) stammt hingegen aus Minen, in denen Silber nur als Beiprodukt anfällt, also vornehmlich aus Zink-/Blei-Minen, aber auch aus Kupfer- und Goldminen.



Im vergangenen Jahr 2015 erreichte die weltweite Silberförderung einen Peak-Wert.

Quelle: GFMS, Thomson Reuters



Quelle: The Silver Institute, DB, GS, Tiberius

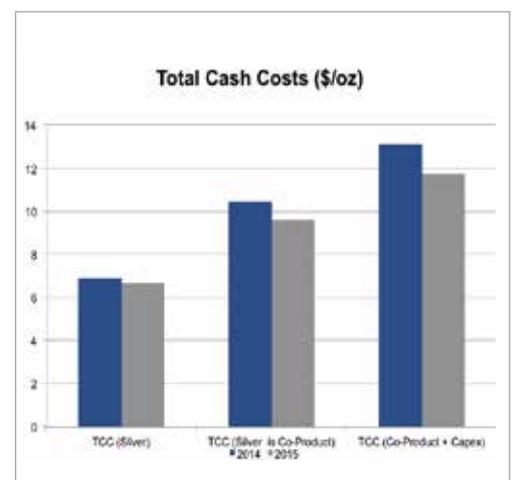
Schwächelnde Basismetallpreise lassen die Silberförderung stagnieren und das Angebot insgesamt sinken

Diese große Abhängigkeit vornehmlich von Basismetallen wie Blei, Zink und Kupfer führt dazu, dass schwächelnde Basismetallpreise und die damit verbundene Schließung von Minen oder zumindest Absenkung der entsprechenden Basismetall-Förderung auch die Förderung des Beiprodukts Silber negativ beeinflussen. So sorgten Preisrückgänge – allen voran bei Kupfer, aber auch bei Blei – in den vergangenen Jahren dafür, dass die Silberförderung nur noch marginal anstieg. So betrug das Wachstum der Silberförderung von 2014 auf 2015 nur noch 2%! Ein Einbruch beim Silber-Recycling um etwa 13% auf 22,2 Millionen Unzen, führte dazu, dass das gesamte Angebot von 2014 auf 2015 sogar leicht sank. Für die kommenden Jahre ist mit einer weiter stagnierenden Silberförderung zu rechnen, da die Fördermenge neuer Minen den Ausfall von Zink-/Blei-Minen nur mit Mühe wird kompensieren können. Aus heutiger Sicht ist ab 2019 sogar sowohl mit einer sinkenden Silberförderung, als auch mit einem Rückgang beim gesamten Silber-Angebot zu rechnen. Dies liegt in erster Linie an der zu erwartenden Schließung mehrerer mittelgroßer bis großer

Zink-/Blei-Minen und weiterführend an einem ungeheuren Investitionsstau, der sich in den vergangenen Jahren aufgrund der schwachen Silberpreisentwicklung angesammelt hat. Entsprechende Silberprojekte wurden auf Eis gelegt und nur mangelhaft weiterentwickelt. Dies hat zur Folge, dass diese Projekte erst mit großer Verspätung in Produktion gebracht werden dürften.

Silber-Gesellschaften setz(t)en Prioritäten auf Kostenersparnisse

Die Entwicklung der Minen-Pipeline geriet in den vergangenen Jahren mit schwacher Silberpreisentwicklung auch deshalb ins Stocken, weil sich die Silber-Gesellschaften in erster Linie damit beschäftigen mussten, ihre Kostenstruktur in den Griff zu bekommen. Die hohen Silberpreise, vornehmlich der Jahre 2010 bis 2012 sorgten dafür, dass auch Minen in Betrieb genommen wurden, die All-In-Kosten von über 20 USD je Unze aufwiesen. Diese wurden nach 2012 schnell unrentabel. Statt diese aber zu schließen, versuch(t)en die Gesellschaften seitdem, die Kosten zu drücken. Für aufwendige Explorations- und Entwicklungs-Programme blieb da wenig Zeit und noch weniger Geld. Mittlerweile konnten die allermeisten Unternehmen ihre Kosten auf ein verträgliches und zum Großteil profitables Maß senken.



Quelle: The Silver Institute, DB, GS, Tiberius

Recycling und Notenbank-Verkäufe dürften nicht zu einer Angebots-erhöhung beitragen

Weiterhin ist auch beim Silber-Recycling mit einem weiteren Angebots-Rückgang zu rechnen. Verkäufe durch die Notenbanken spielen bereits seit 2011 kaum noch eine Rolle und dürften auch in den kommenden Jahren nicht für eine signifikante Erhöhung des Silber-Angebots sorgen.

Nachfragesituation

Silber mit Zwitterfunktion

Während Gold vor allem als Investment, zum Werterhalt und in Form von Schmuck Verwendung (nur etwa 9% der jährlichen Nachfrage stammt aus der Industrie) findet, besitzt Silber eine Art Zwitterfunktion. Das bedeutet, dass etwa 60% der gesamten Silbernachfrage aus der Industrie stammt, während der Rest vor allem von Investorensseite in Form von Barren und Münzen sowie der Schmuckindustrie nachgefragt wird.

Haupteinsatzgebiete: Elektronik, Legierungen, Photographie, Photovoltaik

Seine Spitzen-Werte bei wichtigen Eigenschaften (höchste elektrische Leitfähigkeit aller Metalle, hohe Wärmeleitfähigkeit und ausgeprägte optische Reflexionsfähigkeit) machen Silber vor allem in den Bereichen Elektrik, Elektronik und Optik beziehungsweise Photographie unverzichtbar. Aus diesen Bereichen stammt auch gut die Hälfte der gesamten industriellen Nachfrage von etwa 600 Millionen Unzen. Hinzu kommen Anwendungen als Silberlegierungen (mit Kupfer, Zink, Zinn, Nickel, Indium), die in der Elektrotechnik und Löttechnik als Lötlegierungen (sogenanntes Hartlöten), Kontaktmaterialien (vor allem in Relais) und Leitmaterial (etwa als Kondensatorbeläge) verwendet werden. Seit 2011 spielt zudem der Photovoltaikbereich eine gewichtige Rolle bei der Silbernachfrage.

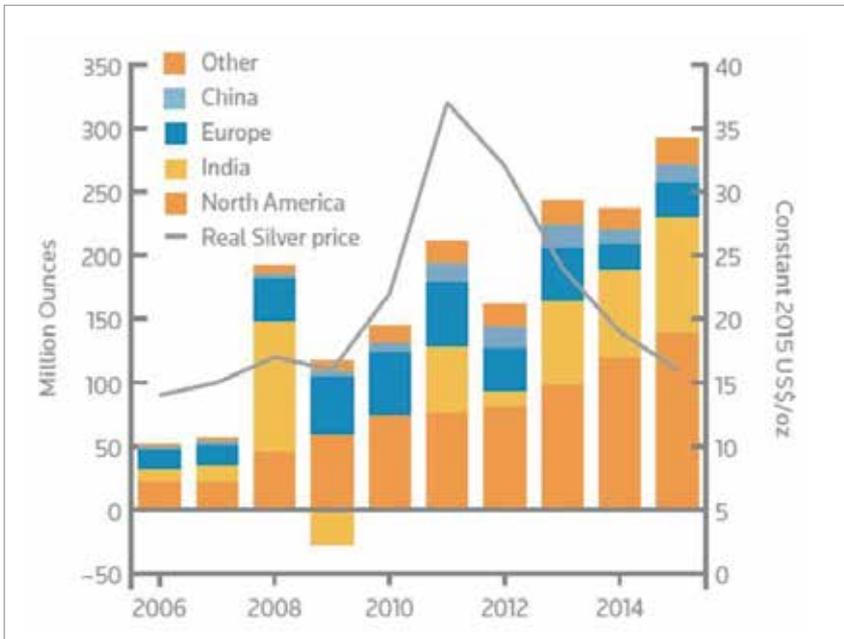
Physische Nachfrage erreicht ein Rekordhoch und wird dabei vor allem durch den Investment-Sektor getrieben

Die physische Silber-Nachfrage erreichte 2015 ein Rekordhoch von rund 1,17 Milliarden Unzen (36.400 Tonnen). Sie war damit in der Summe leicht positiv (3% Zuwachs) und wurde zuletzt vor allem von einer stärkeren Nachfrage aus dem Investment-Sektor getrieben. So stieg die Nachfrage nach Münzen und Barren um satte 24% auf 292,3 Millionen Unzen (9.092 Tonnen). Dieser Trend setzt sich auch im laufenden Jahr 2016 fort. Die weltweiten



Quelle: The Silver Institute, DB, GS, Tiberius

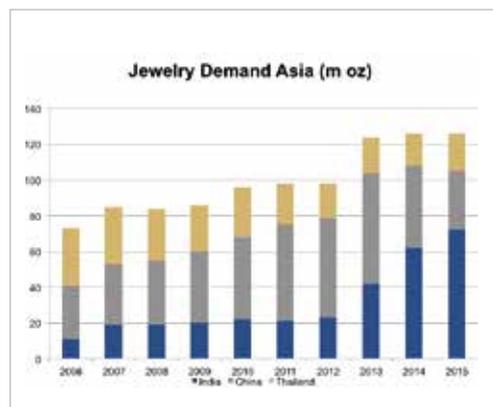
ETF-Bestände legten seit Jahresbeginn um 13% auf ein All-Time-Hoch von rund 674 Millionen Unzen, zu. Der Hauptgrund dafür liegt sicherlich in der expansiven Politik der FED und anderer Zentralbanken, die nicht nur physisch ungedeckte Billionen-Werte in die Märkte pumpen, sondern auch für ein Abgleiten der Zinsen in den negativen Bereich sorgen. Während es in gewissen Anlageklassen daher also Zinsen kostet, sein Geld entsprechend anzulegen, muss für physisches Silber keinerlei Strafzins gezahlt werden. Diese besondere Eigenschaft von Silber (und Gold) als hartes Financial Asset dürfte zunächst einmal weiter anhalten, sodass die physische Nachfrage aus dem Investment-Sektor weiterhin auf einem stabil hohen Niveau bleiben dürfte.



Physische Nachfrage nach Münzen und Barren
Quelle: GFMS, Thomson Reuters

Nachfrage auch weiterhin ansteigend

Alles in Allem dürfte die weltweite Silbernachfrage in den kommenden Jahren weiter ansteigen. Neben den steigenden ETF-Zuflüssen und weiterer physischer Nachfrage, ist vor allem von Seiten der asiatischen Schmuckindustrie sowie durch mehrere Industrie-Sektoren wie etwa Photovoltaik, Touchscreens und Displays mit einer teils drastischen Nachfrageausweitung zu rechnen. Zudem steuert Indien auf ein weiteres Rekordjahr bei den Silberimporten zu.

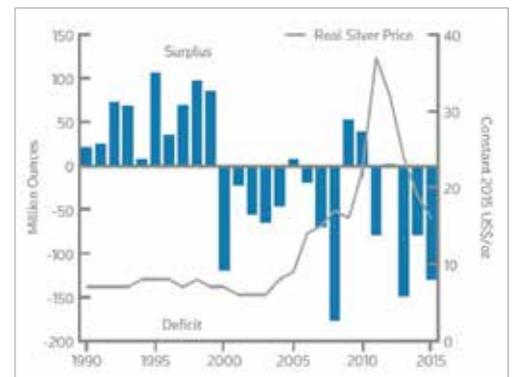


Die Nachfrage in der asiatischen Schmuckindustrie steigt.
Quelle: The Silver Institute, DB, GS, Tiberius

Conclusio

Der Silbermarkt steuert auf ein immer größer werdendes Angebotsdefizit zu!

Im Silber-Sektor herrscht bereits seit mehreren Jahren ein gehöriges Angebotsdefizit vor, das seinen bisherigen Höhepunkt von weit über 100 Mio. Unzen im Jahr 2015 fand! So gab es seit dem Jahr 2000 lediglich vier Jahre, in denen von den weltweiten Silberproduzenten ein Angebotsüberschuss an Silber erzeugt wurde. So wurden in den letzten Jahren insgesamt etwa 350 Mio. Unzen Silber mehr nachgefragt, als produziert werden konnten. Hauptgrund für den drastischen Anstieg des Silber Angebots-Defizits ist die zurückhaltende Entwicklungstätigkeit vieler Edelmetall-Unternehmen in den letzten Jahren. So wurde in den vergangenen drei Jahren quasi keine Bonanza-Entdeckung mehr gemacht und die Exploration bei den meisten Unternehmen aufgrund der gesunkenen Silberpreise praktisch komplett eingestellt. Für das laufende Jahr 2016 rechnen die GFMS-Analysten von Thomson Reuters mit einem Angebotsdefizit von über 40 Millionen Unzen Silber!



Quelle: GFMS, Thomson Reuters

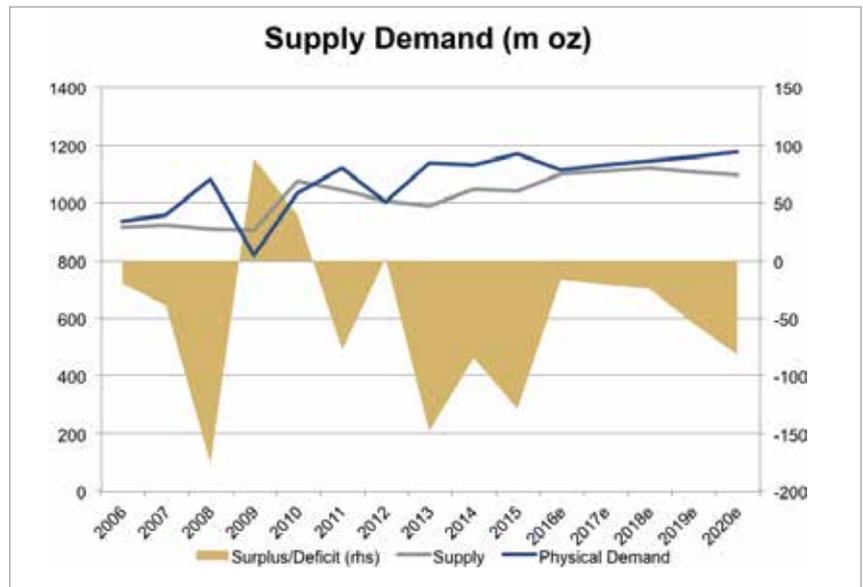
Finanzanalysten prognostizieren für 2017 einen Silberpreis von bis zu 30 USD je Unze!

Die Median-Schätzung von 30 Finanzanalysten prognostiziert einen Silberpreis von knapp 20 USD über 2017 bis 2020, was nicht weit

vom aktuellen Silberpreis entfernt ist. Allein für nächstes Jahr liegen die Meinungen mit bearishen 15 USD und bullishen 30 USD diametral auseinander. Sollte die expansive Geldpolitik der weltweiten Zentralbanken weiter anhalten und noch mehr Geld ohne nennenswerten Gegenwert ins ohnehin marode, weltweite Finanzsystem gepumpt werden, so dürften die Edelmetalle auch in den kommenden Jahren zu den Gewinnern zählen. Dass der Silberpreis dabei gegenüber dem Goldpreis ein gehöriges Aufholpotenzial besitzt, welches aus der historischen Preisentwicklung und des rein physischen Vorhandenseins in der Erdkruste resultiert, wurde eingängig dargelegt.

Preiskontrolle auf der Angebotsseite und Kartell-Bildung könnten die Schlüssel für den nächsten Silber-Boom sein!

Oberstes Ziel für alle, die an Silber verdienen wollen, egal ob es sich dabei um Produzenten oder Anleger handelt, muss es sein, die momentane Marktmacht des Silber-Papier-Handels zu brechen. Geht es nach den Silber-Produzenten und führenden Rohstoff-Experten muss und wird der physische Silber-Markt in Zukunft den Papier-Silber-Markt dominieren. Eine steigende Nachfrage aus dem Investmentsektor sowie aus aufstrebenden Natio-



Quelle: The Silver Institute, DB, GS, Tiberius

nen wie China, Indien und Brasilien kann dazu beitragen. Wichtiger wäre aber eine gewisse Preiskontrolle auf der Angebotsseite. Die Schaffung eines Silberpreiskartells stellt einen wichtigen Schritt hin zu einer dauerhaften Silberpreisstabilisierung und daran anknüpfend zu einem angemessenen Preisniveau von 1 zu 16 gegenüber Gold dar. Sollte dies gelingen, so dürften wir am Anfang eines Boom-Jahrzehnts für Silbers stehen.





Interview Dr. Torsten Dennin – Leiter des Bereichs Strategie und Research der Tiberius Asset Management AG.

Herr Dr. Dennin, Sie leiten den Bereich Strategie und Research der Tiberius Asset Management AG. Der Flaggschiff-Fonds der Gruppe, der Tiberius Commodity Alpha, ist schon sehr lange, seit 2005 im Rohstoffmarkt investiert. Welche Strategie beziehungsweise welches Anlageziel verfolgen Sie dabei und was bildet der Fonds konkret ab?

Der Tiberius Commodity Alpha Fonds (WKN A0F6DV) zählt zu den ältesten aktiv gemanagten Rohstofffonds in Europa. Das Anlageziel ist es, Investoren die Vorteile der Asset-Klasse Rohstoffe, also eine langfristig attraktive Wertsteigerung bei geringer Korrelation zu Aktien und Anleihen, verbunden mit einem professionellen Management-Ansatz zu erschließen. In den ersten drei Quartalen 2016 wurde so ein Wertzuwachs von +8,8% generiert, was sowohl über dem Niveau der Rohstoffmärkte als auch über dem Niveau der Aktienmärkte liegt. Unser Flaggschiff-Fonds investiert direkt an den Rohstoffmärkten, aber im Rahmen anderer Investment-Produkte unseres Hauses analysieren wir auch eine Vielzahl von Unternehmen der rohstoffnahen Sektoren wie Bergbau, Gold- und Silberminen sowie auch Öl & Gas.

Was waren denn bisher die großen Werttreiber am Rohstoffmarkt 2016?

Trotz Korrektur Anfang Oktober sind es vor allem die Edelmetalle Gold und Silber, die den Rohstoffmarkt 2016 unterstützten. Bis zum Sommer verteuerten sich beide Metalle um knapp 30% bzw. 50%. Da konnten der Ölpreis, andere Metalle oder Agrargüter nicht mithalten. Besonders erfreulich reagierten in der Folge die Aktien von Gold- und Silberminen. Die im Philadelphia Gold & Silver Index zusammengefassten Titel gaben zwar in der aktuellen Preiskorrektur die Hälfte ihres Zugewinns wieder ab, liegen aber Anfang Oktober noch immer mit stattlichen +80% im Plus.

Also sind vor allem Silber und Silberminen die Top Performer 2016 im Rohstoffmarkt. War es das jetzt bereits?

Das fundamentale Bild für Edelmetalle hat sich Anfang 2016 zum Positiven gewandelt. Dies liegt allgemein in der Verfassung des weltweiten Wirtschafts- und Finanzsystems und speziell im zögerlichen Verhalten der FED hinsichtlich der weiteren Zinsentwicklung begründet. Auf Sicht der vergangenen 5 Jahre hat die Aufholjagd jedoch gerade erst begonnen: Während der MSCI World Aktienindex mit rund +55% vorne liegt, handeln der Philadelphia Gold & Silver Index, also Gold- und Silberminen, noch mit Abschlägen von fast 50%.

Silber durchläuft bereits seit mehreren Jahren ein Angebotsdefizit, was heißt, dass pro Jahr weniger gefördert wird, als weltweit aus den Minen gewonnen werden kann. Wie erklären Sie sich dann die negative Preisentwicklung bis zum Beginn des laufenden Jahres 2016?

Zum einen kann dies durch vorhandene Bestände und eine schwache Investment-Nachfrage erklärt werden. Nach Daten des Bureau of Metals Statistics liegt die weltweite Silberförderung aktuell bei rund 875 Millionen Unzen. Einer leicht rückläufigen Minenproduktion stand seit 2013/2104 aber auch eine rückläufige Investment-Nachfrage gegenüber. So fielen die bekannten Silber ETF-Bestände im Februar 2016 erstmalig seit 2012 unter das Niveau von 600 Millionen Unzen. Zum anderen war Silber in seiner „Zwitterrolle“ als industriell benötigtes Edelmetall gefangen. Rund 60% der Silbernachfrage ist industrieller Natur, gefolgt von Münzen, Barren und Schmuck. Und die wirtschaftliche Entwicklung verlief in den letzten Quartalen deutlich schwächer als der langfristige Trend.



Dr. Torsten Dennin leitet den Bereich Strategie und Research der Tiberius Asset Management AG. In dieser Funktion ist er verantwortlich für die diskretionären Investmententscheidungen sämtlicher Rohstoffanlageprodukte. Der Flaggschiff-Fonds der Gruppe, der Tiberius Commodity Alpha (WKN A0F6DV), ist seit 2005 im Rohstoffmarkt investiert. Seit 2003 analysiert Dr. Dennin die Rohstoffmärkte mit dem Schwerpunkt Energie sowie die globalen Aktien-sektoren Oil&Gas, Metals&Mining und Agrar. Von 2010 bis 2013 war Dr. Dennin als Co-Head Natural Resources für die VCH Vermögensverwaltung und von 2003 bis 2010 als Senior Portfolio Manager für die Deutsche Bank AG in Frankfurt am Main tätig. In dieser Zeit verantwortete er die Anlageentscheidungen mehrerer Rohstofffonds. Dr. Dennin studierte Volkswirtschaftslehre an der Universität zu Köln, Deutschland, und an der Pennsylvania State University, USA. Er promovierte zum Themenkomplex der Rohstoffmärkte an der Schumpeter School of Business and Economics. Dr. Dennin ist Autor der Bücher „Besicherte Rohstoffterminkontrakte im Asset Management“, „Lukrative Rohstoffmärkte – Ein Blick hinter die Kulissen“ und „Afrika – Kontinent der Chancen“ sowie zahlreicher weiterer Publikationen in Fachzeitschriften.

TIBERIUS

Die 2005 gegründete Gesellschaft Tiberius Asset Management AG („Tiberius“) hat sich auf aktives Management von Rohstoffen aus den Bereichen Energie, Industrie- und Edelmetalle sowie Agrar spezialisiert. Die Schweizer Vermögensverwaltung mit Sitz in Zug ist von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht („FINMA“) reguliert und verfügt über Niederlassungen in Grossbritannien (London) und Deutschland (Stuttgart). Als Rohstoffspezialist verfügt Tiberius über den längsten Track Record in aktiv verwalteten Rohstoffstrategien in Europa.

Silber läuft preismäßig ja grob gesehen in etwa im Einklang mit der Entwicklung des Preises des „großen Bruders“ Gold. Dabei erscheint Silber allerdings immer etwas volatiler als Gold, was man bildlich mit einem Herrchen vergleichen kann, das seinen Hund ausführt. Während das Herrchen (Gold) auf dem Gehweg verharrt, schert der Hund (Silber) ständig nach allen Seiten hin aus. Woran liegt diese Affinität des Silbers, weitaus volatiler zu (re)agieren, als Gold?

Der physische Silbermarkt ist deutlich kleiner und damit schwankungsanfälliger als der Goldmarkt. Bildlich gesprochen vergleichen wir hier den DAX mit dem SDAX. Über die vergangenen 3, 5 und 10 Jahre kann tatsächlich

festgehalten werden, dass die Preisentwicklung von Silber und Gold zu etwa 80% gleichläufig ist. Dies sagt jedoch nichts über die Volatilität aus: Das Beta von Silber zu Gold lag in diesem Zeitraum zwischen 1,2 und 1,4. Dies bedeutet, dass bei einer 10%-Verteuerung von Gold in etwa mit einem Preisanstieg von 12-14% gerechnet werden kann. Wie ersichtlich, ist Silber daher ein riskanteres, aber auch ein möglicherweise aussichtsreicheres Investment.

Worauf achten sie bei Ihrer Einschätzung einer Silber- beziehungsweise Edelmetall-Gesellschaft besonders?

BULLIONART

Silberkunst



Künstler: Tilmann Krümrey; "Bär" aus 5 kg Feinsilber; "Bulle" aus 5 kg Feinsilber; limitierte Auflage, gestempelt und signiert

Die Lage, Qualität und das Potential eines Assets sowie die Kompetenz und Verlässlichkeit des Managements sind für uns ausschlaggebende Faktoren der qualitativen fundamentalen Analyse. Dies gilt für Edelmetalle genauso wie im Segment Bergbau und Energie. Zuvor durchlaufen alle Gesellschaften einen quantitativen Filter („Screening“).

Neben Ihrer Haupttätigkeit bei der Tiberius Asset Management AG sind Sie auch Buchautor. Sie haben dabei bis dato die beiden Bücher „Afrika – Kontinent der Chancen“ und „Lukrative Rohstoffmärkte – Ein Blick hinter die Kulissen“ veröffentlicht. Was hat sie dazu bewegt, diese beiden Bücher zu schreiben und wo liegen Ihre Favoriten auf dem Schwarzen Kontinent?

Beide Bücher weisen einen klaren Fokus auf die Rohstoffmärkte auf und seien am Thema interessierten Anlegern ans Herz gelegt. Mein erstes Buch beleuchtet die Hintergründe der großen Spekulationsblasen an den Rohstoffmärkten, angefangen beim Tulpenwahn in Holland des 17. Jahrhunderts, über die Silberpekulation der Brüder Hunt bis zum Untergang von Amaranth Advisors vor 10 Jahren. In „Afrika – Kontinent der Chancen“ zeige ich die attraktiven Entwicklungschancen von Rohstoffprojekten angefangen bei Gold, Silber und Edelsteinen, warne aber auch zum Beispiel vor Überinvestitionen in Eisenerz. Wären alle Projekte weiterfolgt worden, so würde 2030 etwa jede vierte Tonne Eisenerz aus Afrika stammen. Längerfristig, verbunden mit höheren Preisen für Rohöl, liegen sehr interessante Projekte vor den Küsten West- und Ostafrikas. Die Chancen des afrikanischen Kontinents werden noch von zu vielen Investoren nicht beachtet. Beim Thema Silber spielt jedoch die Musik woanders.

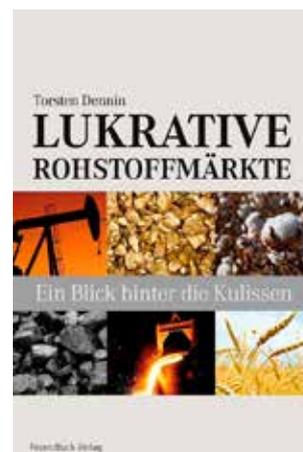
Hauptabbaugebiete für Silber sind ja Mexiko, Peru und seit einigen Jahren auch China.

Gibt es daneben auch richtige Exoten, das heißt Regionen der Erde, wo erst seit Kurzem Silber gefördert wird beziehungsweise wo der Rohstoff Silber bisher eher ein Nischendasein pflegte, in Zukunft aber durchaus größere Mengen zu erwarten sind?

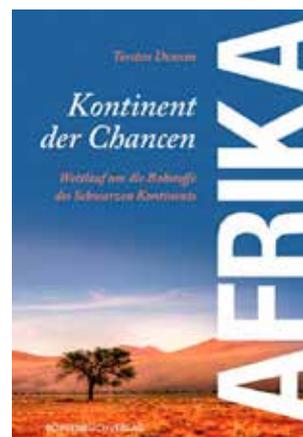
Mexiko ist mit 180 Millionen Unzen das grösste Förderland (20%), gefolgt von Peru und China. Zusammen stammt etwa die Hälfte der weltweiten Silberförderung aus diesen Ländern. Die grösste Mine mit einer Jahresproduktion von 20-22 Millionen Unzen ist Penasquito in Mexiko. Aktuell steht aber nicht die Ausweitung der Förderung, sondern deren Einschränkung durch Stilllegungen bei der Förderung von Basismetallen im Fokus der Märkte.

Wie sehen Sie die künftige Entwicklung des Silberpreises? Bei Gold spielen ja durchaus auch geopolitische Unsicherheiten oder Währungskrisen bei der Preisentwicklung eine Rolle. Trifft das auch auf Silber zu?

Gold und Silber profitieren 2016 insbesondere aufgrund ihrer Eigenschaft als financial asset. Was Silber darüber hinaus interessant macht: Nur 30% der jährlichen Förderung stammt aus der primären Produktion. Überwiegend wird Silber als Kuppelprodukt gewonnen. Von besonderer Bedeutung sind Zink/Blei-Minen, gefolgt von Kupfer und Gold-Lagerstätten. Die Nachfrageentwicklung ist in der Summe leicht positiv, während die zukünftige Silberproduktion stagniert. Denn die Fördermenge neuer Minen wird in etwa durch den Ausfall von Zink/Blei-Minen kompensiert. Wir halten daher an unserem positiven Ausblick fest und erwarten, dass sich Silber auch in den nächsten Monaten besser entwickeln wird als Gold.



Torsten Dennin
Lukrative Rohstoffmärkte: Ein Blick hinter die Kulissen
FinanzBuch Verlag, 2. Auflage,
Oktober 2011
ISBN 3898795993



Torsten Dennin
Afrika - Kontinent der Chancen:
Wettlauf um die Rohstoffe des
schwarzen Kontinents
Börsenbuchverlag,
April 2013
ISBN 3864701007

Endeavour Silver

Drei Minenprojekte in Produktion und drei neue innerhalb von drei Jahren in der Pipeline!



Bradford Cooke, CEO

Endeavour Silver ist einer der größten Silber-Produzenten Nordamerikas mit Listings in New York, Toronto und Frankfurt. Das Unternehmen konnte im ersten Halbjahr 2016 aus seinen drei mexikanischen Minenanlagen insgesamt 3,1 Millionen Unzen Silber und 31.600 Unzen Gold fördern. Das Unternehmen befindet sich aktuell im Umbruch, will man doch bis 2019 gleich drei neue Minen in Betrieb nehmen.

Silbermine Guanaceví

Endeavour Silvers erste, 2004 in Betrieb genommene Anlage Guanaceví besteht aus den drei Minen Porvenir Norte, Porvenir Cuatro und Santa Cruz. Die Verarbeitungskapazität auf Guanaceví beträgt 1.200 Tonnen Gestein pro Tag (tpd), welche im ersten Halbjahr 2016 mit 1.085 tpd auch nahezu komplett ausgelastet werden konnte. Insgesamt förderte Endeavour Silver dort im ersten Halbjahr 2016 1,28 Millionen Unzen Silber und 2.933 Unzen Gold zu Tage. Die All-In-Sustaining-Kosten lagen bei 16,46 USD je Unze Silber. Ende 2015 betragen die Reserven 6,1 Millionen Unzen Silber und die Ressourcen 36,6 Millionen Unzen Silber. Diese sollten sich noch erweitern lassen, wie die Neuentdeckungen Milache und Santa Cruz Sur beweisen. Die Gesellschaft

konnte im Bereich der Santa Cruz Ader Grade von bis zu 5.120 Gramm Silberäquivalent pro Tonne nachweisen.

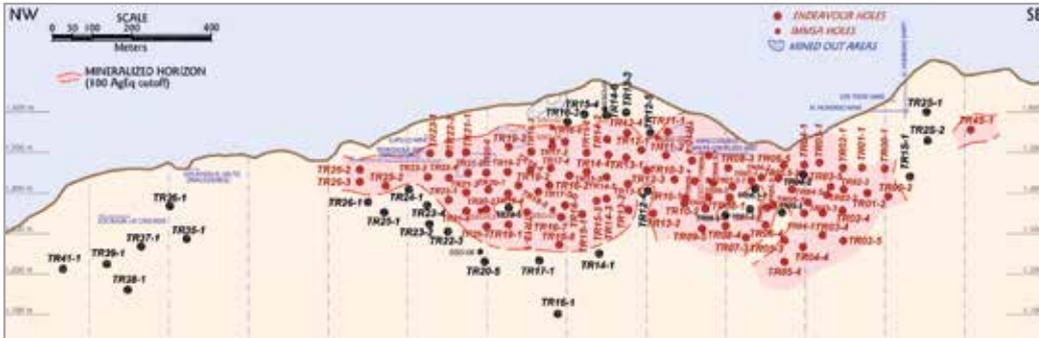
Silbermine Bolañitos

2007 nahm Endeavour Silver Bolañitos in Betrieb. Die gesamte Anlage verfügt aktuell über die sechs Minen Lucero, Bolañitos, Karina, Fernanda, Daniela und Lana. Die Verarbeitungskapazität auf Bolañitos beträgt 1.600 tpd, welche im ersten Halbjahr 2016 mit 1.502 tpd auch nahezu komplett ausgelastet wurde. Insgesamt förderte Endeavour Silver dort im ersten Halbjahr 2016 611.454 Unzen Silber und 16.919 Unzen Gold zu Tage. Die All-In-Sustaining-Kosten lagen bei minus 3,87 USD je Unze Silber, was an dem recht hohen Goldanteil an der Förderung liegt. Ende 2015 betragen die Reserven 1,4 Millionen Unzen Silber und die Ressourcen 12,2 Millionen Unzen Silber. Die Gesellschaft arbeitet aktuell daran, diese zu erweitern und konnte mit den Neuentdeckungen LL-Asunción und La Joya zuletzt gute Erfolge feiern.

Silbermine El Cubo

El Cubo wurde 2012 akquiriert und umfasst momentan die vier laufenden Minen San Nicholas, Dolores, Villalpando und Peregrina. Die Verarbeitungskapazität auf El Cubo beträgt offiziell 1.500 tpd, welche im ersten Halbjahr 2016 mit 1.730 tpd zu mehr als 100% ausgelastet wurde. Insgesamt förderte Endeavour Silver dort im ersten Halbjahr 2016 1,17 Millionen Unzen Silber und 11.757 Unzen Gold zu Tage. Die All-In-Sustaining-Kosten lagen bei 12,09 USD je Unze Silber. Ende 2015 betragen die Reserven 4,5 Millionen Unzen Silber und die Ressourcen 12,3 Millionen Unzen Silber. Endeavour Silver konnte mit V-Asunción eine Neuentdeckung vermelden. 2015 erfolgte eine Erweiterung der reinen Minenkapazität auf 2.200 tpd. Aktuell testet das Unternehmen auf El Cubo eine Laser-Sortieranlage, die aus dem Diamantensektor stammt und





Terronera verfügt momentan über 28,4 Millionen Unzen Silber und rund 210.000 Unzen Gold, wobei man bereits an einer neuen Ressourcenschätzung arbeitet.

hochgradiges, Silber-enhaltendes Gestein von Abraum trennen soll. Erste verlässliche Ergebnisse aus diesem Testprogramm sind für Ende 2016 zu erwarten.

liegen, was aber zunächst noch im Rahmen einer Wirtschaftlichkeitsstudie (PEA) bestätigt werden muss.

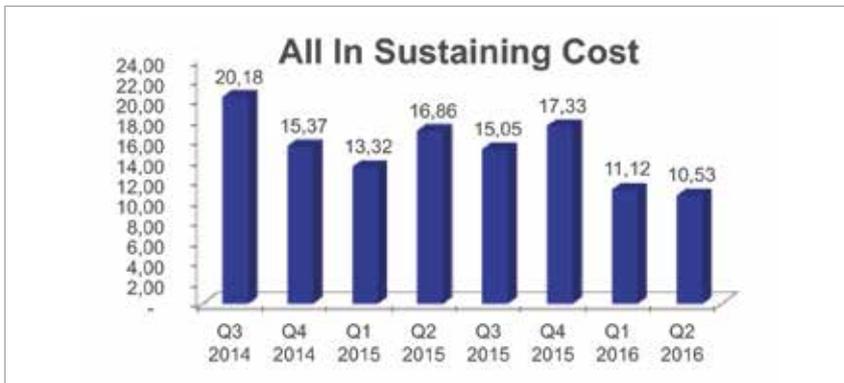
Minenprojekt El Compas

Im Mai 2016 akquirierte Endeavour Silver das El Compas Minenprojekt für lediglich 6,7 Millionen USD in Aktien. Neben der Akquisition des eigentlichen Gold-Silber-Bergbaubetriebs El Compas konnte man auch die nahegelegene Erzverarbeitungsanlage La Plata mit einer Verarbeitungskapazität von 500 tpd pachten. Das Gold-Silber-Bergbauprojekt El Compas birgt einiges an Explorationspotenzial für die Erweiterung der Ressourcen und viel Erwerbspotenzial, um alle innerhalb der Bergbauregion Zacatecas noch nicht erfassten Ressourcen und Explorationsziele zusammenzuführen und so eine Verlängerung der Projektlaufdauer zu erzielen. El Compas besteht aktuell aus den beiden El Compas und El Orito Venen, die rasch ausgebeutet werden können. Darüber hinaus besitzt das Projektgelände zehn weitere Explorationsziele. Bisherige Bohrungen stießen unter anderem auf 4,70 Meter mit 239,55g/t Gold und 1.333g/t Silber.

Endeavour Silver plant noch in diesem Jahr eine Ressourcenschätzung zu erstellen und die Mine bis Ende 2017 in Betrieb zu nehmen. Eine historische Einschätzung hat ergeben, dass sich El Compas wohl mit weniger als 10 Millionen USD an Kapitalkosten wieder in Betrieb nehmen lässt. Zudem könnten die operativen Kosten bei etwa 650 USD je Unze Gold

Mega-Entwicklungsprojekt Terronera

Auf dem 2010 akquirierten Projekt San Sebastian entdeckte Endeavour Silver vor nicht allzu langer Zeit eine neue, hochgradige Silber-Gold-Mineralisation namens Terronera, die dem Projekt mittlerweile auch seinen Namen gibt. Die dort vorhandenen, mindestens vier großen Goldvenen-Systeme sind jeweils über drei Kilometer lang. Insgesamt verfügt Terronera momentan über 28,4 Millionen Unzen Silber und rund 210.000 Unzen Gold, wobei man bereits an einer neuen Ressourcenschätzung arbeitet. Bei weiterführenden Infill-Bohrungen konnten Grade von bis zu 8.000 Gramm Silberäquivalent pro Tonne nachgewiesen werden. Allein im ersten Halbjahr des laufenden Jahres 2016 stieß Endeavour Silver auf neun neue Erzgänge. Terronera scheint prädestiniert dafür, Endeavour Silvers fünfte (nach den drei bestehenden Minen plus El Compas) produzierende Mine zu werden. Denn erstens besitzt das Projekt die größten Ressourcen aller (Minen-)Projekte und zweitens wäre dabei aufgrund der Lage rein theoretisch sogar ein günstigerer Übertage-Abbau möglich, wobei ein solcher eine zu lange Genehmigungsphase nach sich ziehen würde und aufgrund der hohen Grade ein Untertage-Betrieb sinnvoller erscheint. Endeavour Silver besitzt für Terronera bereits eine Minen-Genehmigung.



Im Mai 2015 konnte man für das Gesamtprojekt eine erste Wirtschaftlichkeitsstudie (PEA) veröffentlichen. Demnach belaufen sich die Kapitalkosten auf etwa 75 Millionen USD. Die All-In-Sustaining-Kosten pro Unze Silber (inklusive der Goldanteile) betrögen günstige 7,60 USD. Damit läge die Rentabilität (IRR) bei etwa 20%. Die Minenlaufzeit wurde mit 10,3 Jahren angegeben, kann mittels Inklusion weiterer Ressourcen aber noch ausgedehnt werden. Die Konstruktionsdauer für die Mine wurde auf 12 Monate geschätzt. Die Kapitalkosten könnten binnen 3,7 Jahren zurückgezahlt werden.

Ein Minenbau innerhalb von 12 bis 16 Monaten wäre deshalb so schnell umsetzbar, da Endeavour Silver ein „eigenes“ Konstruktions- und Planungs-Team besitzt, sodass relativ schnell eine Förderung von bis zu 1.000 Tonnen pro Tag etabliert werden könnte. Dieses Team besteht aus demselben Projektmanager, denselben kanadischen Ingenieursberatern und derselben mexikanischen Konstruktions-Firma, die man seit 2010 unter anderem für die Expansion von Bolanitos und die Inbetriebnahme von El Cubo im Einsatz hat. Endeavour Silver arbeitet aktuell an der Erstellung einer Vormachbarkeitsstudie, die mehr Ressourcen einschließt und die Profitabilität somit verbessern dürfte.

Entwicklungsprojekt Parral

Im September 2016 akquirierte Endeavour Silver für lediglich sechs Millionen USD in eigenen Aktien das Projekt Parral. Dort finden sich

drei große Venen, die sich über eine Länge von acht Kilometern erstrecken und bis zu 40 Meter mächtig sind. Das Projekt besitzt historische Ressourcen im Umfang von 4,0 Millionen Tonnen mit einem Silbergehalt von 248,5 Gramm pro Tonne, was 32,1 Millionen Unzen Silber entspricht. Zudem besteht ein ausgezeichnetes Potenzial für die Entdeckung neuer hochgradiger Ressourcen in den unzureichend erkundeten Gebieten entlang der Streichlinien von Veta Colorada, San Patricio, Palmilla und zahlreichen anderen Erzgängen in den Konzessionsgebieten. Bohrloch SPD-03 bei San Patricio ergab einen Abschnitt von einem Meter mit 638 g/t Silber. Endeavour Silver verrechnet mit positiven Synergien mit dem bereits bestehenden Projekt Parral, das angezeigte Ressourcen im Umfang von 1,63 Millionen Tonnen mit 49 g/t Silber, 0,90 g/t Gold, 2,87 % Blei und 2,86 % Zink sowie abgeleitete Ressourcen im Umfang von 1,30 Millionen Tonnen mit 63 g/t Silber, 0,88 g/t Gold, 2,55 % Blei und 2,28 % Zink beinhaltet. Das Unternehmen arbeitet nun daran, die historischen Ressourcen schnellstmöglich zu bestätigen. Danach will man eine nahegelegene Verarbeitungsanlage mit einem täglichen Throughput von 500 Tonnen pachten. Weiterhin arbeitet man an der Akquisition weiterer Lizenzen in der Nähe, um die vorhandenen Ressourcen zu konsolidieren.

Unternehmenskennzahlen drastisch verbessert

Endeavour Silver konnte seine Unternehmenskennzahlen im ersten Halbjahr 2016 drastisch verbessern. So wurde mit insgesamt 5,3 Millionen Unzen an gefördertem Silber-äquivalent nicht nur der eigene Förderplan klar übertroffen, sondern auch die Cashkosten auf 6,49 USD/Unze Silber und die All-In-Sustaining-Kosten auf 10,82 USD/Unze Silber gedrückt (inklusive Beiprodukte). Endeavour Silver verfügte zum Ende 2015 über etwa 1 Million Unzen Gold und 125 Millionen Unzen Silber an Ressourcen. Zudem ist die Gesellschaft finanziell sehr gut aufgestellt, verfügte man zum 31. August 2016 doch über etwa 75 Millionen USD an Cash.

Katalysatoren für die kommenden Monate

Endeavour-Anleger dürfen sich in den kommenden Monaten gleich auf mehrere bedeutende Fortschritte freuen. So plant das Unternehmen für El Compas die Erstellung einer Ressourcenschätzung und einer ersten eigenen Wirtschaftlichkeitseinschätzung (PEA) noch bis Ende des laufenden Jahres 2016. Zudem will man die Mine 2017 in Betrieb nehmen. Für Terronera arbeitet man aktuell ebenso an der Erstellung einer neuen Ressourcenschätzung sowie an einer weiterführenden Vor-Machbarkeitsstudie. Eine Produktionsentscheidung für Terronera soll im kommenden Jahr 2017 folgen. Auch für das Projekt Parral wird eine Ressourcenschätzung erstellt.

Weiterhin plant man, die All-In-Sustaining-Kosten auf 12 bis 13 USD je Unze zu senken. Ebenso die Akquisition weiterer Projekte, die ins Produktionsprofil passen sowie zusätzlicher Lizenzen im Bereich der bisherigen Projekte um diese mittels eines aggressiven Explorationsprogramms zu untersuchen und zu erweitern und damit die Minenlaufzeiten entsprechend zu verlängern.

Zusammenfassung:

Endeavour Silver legt aktuell ein unheimliches Tempo vor. So könnte man ab dem kommenden Jahr jährlich eine neue Mine neu in Betrieb nehmen – inklusive einer entsprechenden Ausweitung der Förderung. Mitte 2015 hatte man den Plan, die Silberproduktion in den kommenden drei Jahren um 60% zu erhöhen. Ab Anfang 2016 sollte die Förderung schrittweise auf mindestens 16 Millionen Unzen Silberäquivalent ausgebaut werden, was das Unternehmen in den Status eines Senior Producer katapultieren würde. Inclusive aller damit verbundener Annehmlichkeiten wie beispielsweise einer höheren Bewertung jeder einzelnen Unze Silber und einer möglicherweise doppelt so hohen Bewertung des jährlichen Cashflows. Nun sieht es so aus, als würde dieser Plan um ziemlich genau ein Jahr verschoben. Dafür könnte am Ende des Tages allerdings auch eine noch höhere Förderung zu Buche stehen.

ISIN: CA29258Y1034
WKN: A0DJ0N
FRA: EJD
TSX: EDR
NYSE: EXK

Aktien ausstehend: 125,9 Mio.
Optionen: 4,5 Mio.
Warrants: –
Vollverwässert: 130,3 Mio.

Kontakt:

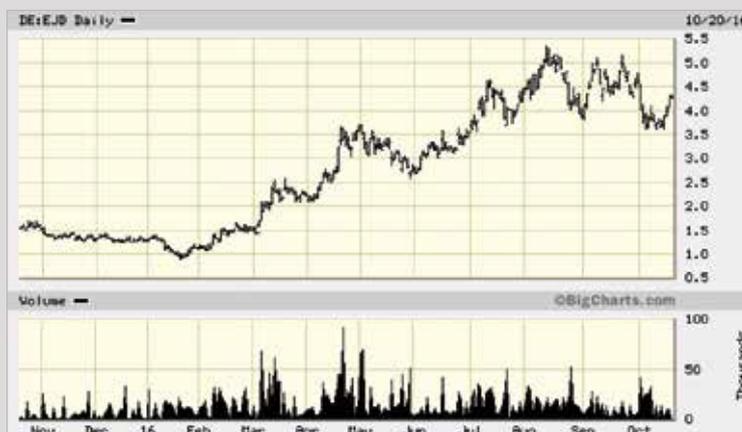
Endeavour Silver Corp.
Suite 301-700 West Pender Street
Vancouver, BC, V6C 1G8, Canada

Telefon: +1-604-685-9775
Fax: +1-604-685-9744

mbrown@edrsilver.com
www.edrsilver.com

CEO:

Bradford Cooke



(Quelle: BigCharts)

First Majestic Silver

Sechs hochprofitable Minen und noch immer Hunger auf mehr!



Keith Neumeyer, CEO

First Majestic Silver ist ein kanadisches Bergbau-Unternehmen mit einem klaren Fokus auf Silber. Das Motto der Gesellschaft heißt „One Metal, One Country“, was klar aufzeigt, dass man es allen voran auf Silber aus mexikanischen Minen abgesehen hat. Dementsprechend aggressiv treibt man bei First Majestic Silver die Entwicklung der sechs aktuellen Minen und der Explorations-Projekte voran. Dabei rechnet man damit, aus den Minen La Parrilla, San Martin, La Encantada, La Guitarra, Del Toro und Santa Elena im laufenden Jahr 2016 10,7 bis 11,9 Millionen Unzen Silber beziehungsweise 16,8 bis 18,7 Millionen Unzen Silberäquivalent (inklusive aller Beiprodukte) zu fördern.

Silber als absolute Nummer 1!

First Majestic Silver machte zuletzt etwa 69% seines Umsatzes mit Silber (12% Gold, 13% Blei, 6% Zink). Damit liegt First Majestic Silver in der Peer Group klar auf Platz eins.

Santa Elena Silbermine

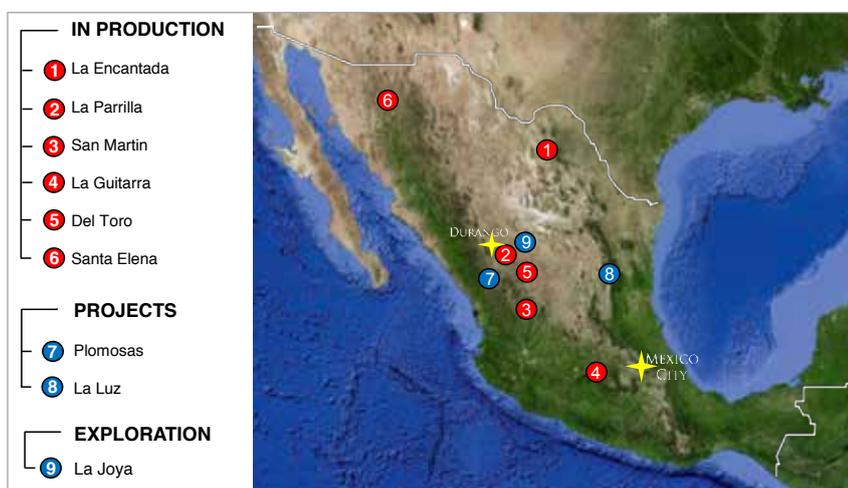
Die Santa Elena Silbermine besitzt eine tägliche Verarbeitungskapazität von 3.000 Tonnen. Im zweiten Quartal 2016 wurden dort insgesamt rund 605.000 Unzen Silber beziehungsweise 1,56 Millionen Unzen Silberäquivalent

gefördert. Die All-In-Sustaining-Kosten lagen - unter Einberechnung aller Beiprodukte - bei 1,81 USD je Unze. Für das Gesamtjahr 2016 strebt die Gesellschaft für Santa Elena eine Förderung von 5,4 bis 6,0 Millionen Unzen Silberäquivalent an. Santa Elena verfügte Ende 2015 über gemessene und angezeigte Ressourcen von 14,3 Millionen Unzen Silber und 226.000 Unzen Gold (inklusive 13,5 Millionen Unzen Silber und 210.000 Unzen Gold an Reserven), sowie abgeleitete Ressourcen von 0,8 Millionen Unzen Silber und 13.000 Unzen Gold. First Majestic Silver befindet sich bei Santa Elena momentan in der initialen Planungsphase, die Dieselgeneratoren durch Erdgasantriebe zu ersetzen. Dies könnte eine Kostenersparnis von 20% ermöglichen. Zudem arbeitet man aktuell an einer Erhöhung der Untertage-Abbaupazitäten durch den Bau der neuen San Salvador Rampe.

La Encantada Silbermine

La Encantada, eine fast 100%ige Silbermine, besitzt eine tägliche Verarbeitungskapazität von 3.000 Tonnen. Im zweiten Quartal 2016 wurden dort insgesamt rund 622.000 Unzen Silber beziehungsweise 623.000 Unzen Silberäquivalent gefördert. Die All-In-Sustaining-Kosten lagen - unter Einberechnung aller Beiprodukte - bei 13,85 USD je Unze. Für das Gesamtjahr 2016 strebt die Gesellschaft für La Encantada eine Förderung von 2,5 bis 2,8 Millionen Unzen Silber an. La Encantada verfügte Ende 2015 über gemessene und angezeigte Ressourcen von 31,4 Millionen Unzen Silber (inklusive 30,6 Millionen Unzen Silber an Reserven), sowie abgeleitete Ressourcen von 7,2 Millionen Unzen Silber. First Majestic Silver plant auch auf La Encantada den Einsatz von Erdgas- statt Diesel-Generatoren um Kosten einzusparen. Zudem soll Anfang 2017 der Bau einer Röster-Einheit beginnen, mit deren Hilfe man alte Gesteinshalden nochmals durch den Produktionsprozess laufen lassen will. Dies könnte zu einer zusätzlichen Produktion von bis zu 1,5 Millionen Unzen Silber pro Jahr führen.

First Majestic besitzt sechs produzierende Minen und drei Entwicklungsprojekte.

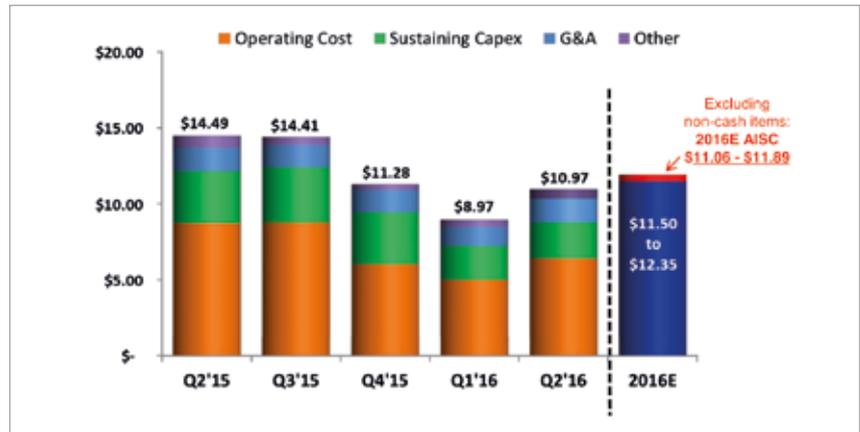


La Parrilla Silbermine

Die La Parrilla Silbermine besitzt eine tägliche Verarbeitungskapazität von 1.700 Tonnen. Im zweiten Quartal 2016 wurden dort insgesamt rund 599.000 Unzen Silber beziehungsweise rund 948.000 Unzen Silberäquivalent gefördert. Die All-In-Sustaining-Kosten lagen - unter Einberechnung aller Beiprodukte - bei 9,43 USD je Unze. Für das Gesamtjahr 2016 strebt die Gesellschaft für La Parrilla eine Förderung von 3,4 bis 3,8 Millionen Unzen Silberäquivalent an. La Parrilla verfügte Ende 2015 über gemessene und angezeigte Ressourcen von 18,6 Millionen Unzen Silber (inklusive 16,2 Millionen Unzen Silber an Reserven), sowie abgeleitete Ressourcen von 52,5 Millionen Unzen Silber. First Majestic Silver plant die einzelnen Minen untertage mit einem modernen, 5 Kilometer langen Transportsystem zu verbinden. Die Gesellschaft erwartet sich in den kommenden Monaten eine Reduzierung der Cashkosten und erörtert aktuell Expansionsmöglichkeiten. Das insgesamt 69.440 Hektar umfassende Konzessionsgebiet mit mehreren alten Minen bietet dafür reichlich Chancen.

Del Toro Silbermine

Die Del Toro Silbermine besitzt eine tägliche Verarbeitungskapazität von 1.000 Tonnen. Im zweiten Quartal 2016 wurden dort insgesamt rund 399.000 Unzen Silber beziehungsweise 682.000 Unzen Silberäquivalent gefördert. Die All-In-Sustaining-Kosten lagen - unter Einberechnung aller Beiprodukte - bei 10,08 USD je Unze. Für das Gesamtjahr 2016 strebt die Gesellschaft für Del Toro eine Förderung von 2,2 bis 2,5 Millionen Unzen Silberäquivalent an. Del Toro verfügte Ende 2016 über gemessene und angezeigte Ressourcen von 20,9 Millionen Unzen Silber (inklusive 17,4 Millionen Unzen Silber an Reserven), sowie abgeleitete Ressourcen von 29,9 Millionen Unzen Silber. Auf Del Toro wird aktuell ein Silber-Blei-Konzentrat produziert, wobei die metallurgische Wiedergewinnung für die beiden Metalle stetig ansteigt.



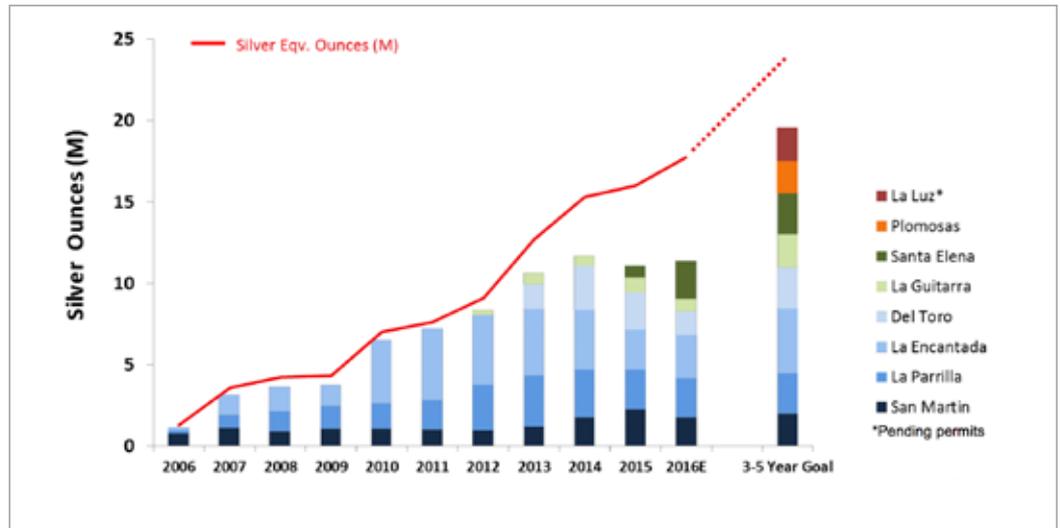
Sinkende All-In-Sustaining-Kosten

San Martin Silbermine

Die San Martin Silbermine besitzt eine tägliche Verarbeitungskapazität von 1.300 Tonnen. Im zweiten Quartal 2016 wurden dort insgesamt rund 411.000 Unzen Silber beziehungsweise 492.000 Unzen Silberäquivalent gefördert. Die All-In-Sustaining-Kosten lagen - unter Einberechnung aller Beiprodukte - bei 10,20 USD je Unze. Für das Gesamtjahr 2016 strebt die Gesellschaft für San Martin eine Förderung von 2,0 bis 2,2 Millionen Unzen Silberäquivalent an. San Martin verfügte Ende 2016 über gemessene und angezeigte Ressourcen von 20,2 Millionen Unzen Silber (inklusive 14,8 Millionen Unzen Silber an Reserven), sowie abgeleitete Ressourcen von 35,5 Millionen Unzen Silber. San Martin verfügt über rund 37.500 Hektar und damit über weiteres Explorationspotenzial. Das erkannte man auch bei First Majestic Silver sehr schnell, sodass man die Mine auf die nun vorhandenen 1.300 tpd erweiterte. Dies garantiert höhere Förderraten und damit reduzierte Kosten.

La Guitarra Silbermine

Die La Guitarra Silbermine besitzt eine tägliche Verarbeitungskapazität von 400 Tonnen. Im zweiten Quartal 2016 wurden dort insgesamt rund 206.000 Unzen Silber beziehungsweise 375.000 Unzen Silberäquivalent gefördert. Die All-In-Sustaining-Kosten lagen - unter



First Majestic Silver vor Förder-Sprung
auf 20 Mio. Unzen Silber

Einberechnung aller Beiprodukte – bei 10,97 USD je Unze. Für das Gesamtjahr 2016 strebt die Gesellschaft für La Guitarra eine Förderung von 1,3 bis 1,4 Millionen Unzen Silber-äquivalent an. La Guitarra verfügte Ende 2016 über gemessene und angezeigte Ressourcen von 9,8 Millionen Unzen Silber (inklusive 8,0 Millionen Unzen Silber an Reserven), sowie abgeleitete Ressourcen von 7,4 Millionen Unzen Silber. Die La Guitarra Claims erstrecken sich über eine Fläche von mehr als 39.000 Hektar. First Majestic Silver plant eine Erweiterung der Verarbeitungskapazität auf 1.000 tpd.

Weit fortgeschrittene Entwicklungsprojekte

Neben den gewinnbringenden Minen besitzt First Majestic auch noch mehrere Entwicklungsprojekte, von denen zwei besonders weit fortgeschritten sind.

Das La Luz Projekt liegt im mexikanischen Bundesstaat San Luis Potosí, umfasst 5.000 Hektar und beherbergt Ressourcen (aus dem Jahr 2008) von insgesamt 46,8 Millionen Unzen Silber.

Das Plomosos Projekt liegt im mexikanischen Bundesstaat Sinaloa, umfasst beinahe 7.000 Hektar und beherbergt historische Ressourcen von etwa 11 Millionen Unzen Silberäqui-

valent. First Majestic Silver arbeitet momentan an einer Verbesserung der Infrastruktur und an einer Umwandlung der historischen in NI43-101-konforme Ressourcen.

Mastermind Keith Neumeyer

Hinter der rasanten Entwicklung von First Majestic Silver steckt dessen CEO Keith Neumeyer. Neumeyers Erfolge sind legendär. First Quantum Minerals führte er von der Pike auf bis zu einer Marktkapitalisierung von mehreren Milliarden US\$. In der Spitze erreichte die First Quantum Aktie einen Kurs von knapp 30 US\$, was bei einem Anfangskurs von 0,50 US\$ einen gewaltigen Kursgewinn darstellt. Der Ausgabepreis der First Majestic Silver Aktie betrug einmal 0,16 CA\$. das Hoch lag erst vor Kurzem bei etwa 24 CA\$. Rechnen Sie sich aus, welchen Gewinn die Anleger der ersten Stunde damit machen konnten. Neumeyers dritte Kreation ist First Mining Finance, eine auf Rohstoffprojekte spezialisierte Holdinggesellschaft, deren Geschäftstätigkeit vorwiegend darin besteht, hochwertige Anlagegüter vor allem auf dem amerikanischen Kontinent zu erwerben. Diese startete vor etwa eineinhalb Jahren und konnte in der Spitze auch schon beinahe 200% Gewinn einbringen.

Factsheet

Zusammenfassung: Zielmarke von 20 Millionen Unzen Silber klar im Visier

Bei First Majestic Silver hat man es sich ganz klar zum Ziel gesetzt, baldmöglichst die jährliche Förder-Marke von 20 Millionen Unzen Silber zu erreichen. Als kurz- bis mittelfristige Katalysatoren können die Erweiterung der Verarbeitungskapazität auf La Guitarra auf 1.000 tpd, die Installation der Röst-Einheit auf La Encantada, die pro Jahr bis zu 1,5 Millionen Unzen Silber an zusätzlicher Produktion bedeuten könnte, sowie eine mögliche Kostenreduzierung auf derselben Mine durch den Ersatz der bisherigen Diesel- durch Erdgasgeneratoren, angesehen werden. Zudem ist auch für Santa Elena die Möglichkeit der Installation einer LNG-Anlage in der Planungsphase. Auf La Parrilla sollte die Installation des Verbindungstunnels für Kostenreduzierungen sorgen und zudem zukünftige Erweiterungen erleichtern. Auf dem Plomosas Projekt besitzt die Gesellschaft zudem ein riesiges Explorations-Potenzial.

Alles in allem ist First Majestic Silver blendend aufgestellt. Zum 30. Juni 2016 besaß das Unternehmen rund 108 Millionen USD an Cash beziehungsweise Cash-ähnlichen Investments. Damit sollten sich die eigenen Minen und Minenprojekte problemlos erweitern und zudem lukrative Zukäufe tätigen lassen. First Majestic Silver bleibt die Nummer ein der Mid-Tier-Silber-Produzenten in Mexiko.

ISIN: CA32076V1031
WKN: A0LHKJ
FRA: FMV
TSX: FR
NYSE: AG

Aktien ausstehend: 164,3 Mio.
Optionen: 9,8 Mio.
Warrants: –
Vollverwässert: 174,2 Mio.

Kontakt:

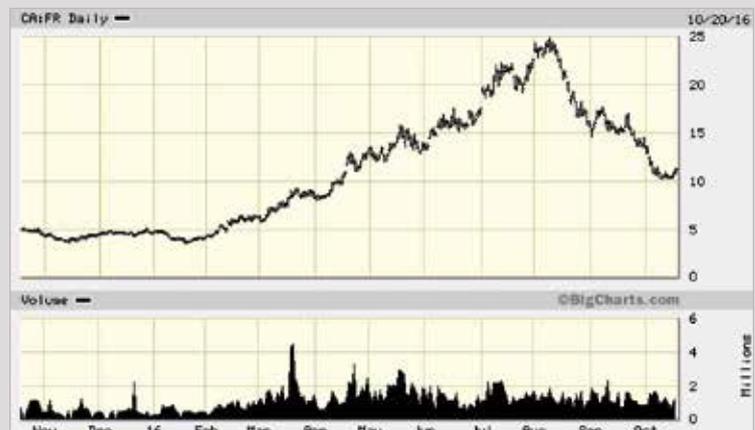
First Majestic Silver Corp.
1805 - 925 West Georgia Street
Vancouver, BC, V6C3L2 Canada

Telefon: +1-604-688-3033
Fax: +1-604-639-8873

info@firstmajestic.com
www.firstmajestic.com

CEO:

Keith Neumeyer



(Quelle: BigCharts)

Great Panther Silver

Absoluter Low-Cost-Produzent mit großem Expansionspotenzial



Robert Archer, CEO

Great Panther Silver ist ein kanadischer Silber-Produzent mit mehreren laufenden Minen in Mexiko. Besonderes Merkmal des Unternehmens ist seine absolute Low-Cost-Produktion, die durch eine sukzessive Senkung der Verarbeitungskosten erreicht werden konnte. Heute gehört Great Panther Silver mit seinen beiden Minenkomplexen zu den am günstigsten produzierenden Silber-Förderern Mexikos.

Guanajuato Mine Complex

Great Panther Silvers Flaggschiffprojekt ist der Guanajuato Mine Complex, der – inklusive der San Ignacio Mine – rund 2.620 Hektar umfasst und direkt an die gleichnamige, etwa 170.000 Einwohner zählende Stadt Guanajuato in Zentral-Mexiko angrenzt.

Guanajuato Mine und Verarbeitungsanlage Cata

Bei der eigentlichen Guanajuato Mine handelt es sich um eine Untertage-Mine, die über zwei operierende Schächte und drei Rampen verfügt. Aktuell wird über eine Länge von etwa vier Kilometern bis in eine Tiefe von 600 Metern abgebaut. Die Verarbeitungsanlage (Cata Plant) besitzt eine Kapazität von 1.200 Tonnen

pro Tag (tpd). Zuletzt stammten etwa 40% des dort verarbeiteten Gesteins aus der Guanajuato Mine selbst. Die restlichen 60% wurden per Truck aus der etwa 22 Straßenkilometer von Guanajuato entfernt liegenden San Ignacio Mine angeliefert und entsprechend auf Guanajuato verarbeitet. Die Gesellschaft war dabei durch höhere Cut-Off-Grade und ein effizienteres Grade-Kontroll-System in der Lage, die Kosten drastisch zu senken. In der Verarbeitungsanlage wird ein Silber-Gold-Konzentrat hergestellt, welches in Schmelzen in Japan und Deutschland weiterverarbeitet wird.

Etwa 75% von Great Panthers kompletter Produktion stammt aus der Cata Plant. Im zweiten Quartal 2016 waren dies 774.160 Unzen Silberäquivalent. Die All-In-Sustaining-Kosten beliefen sich im zweiten Quartal 2016 auf 2,22 USD je Unze Silber, was dem relativ großen Anteil des Bei-Produkts Gold geschuldet ist, das mit eingerechnet wurde.

Die Guanajuato Mine verfügte Ende Juli 2015 über Ressourcen von etwa 3,1 Millionen Unzen Silberäquivalent.

San Ignacio Mine

Die bereits angesprochene San Ignacio Mine ist ein Satellitenprojekt des Guanajuato Mine Complex. Die Mine nahm im Juni 2014 den Betrieb auf und arbeitet momentan mit einer

Great Panther Silver gehört mit seinen beiden Minenkomplexen zu den am günstigsten produzierenden Silber-Förderern Mexikos.



täglichen Fördermenge von 550 Tonnen. Das gesamte, geförderte Gestein wird zur zentralen Verarbeitungsanlage Cata innerhalb des Guanajuato Mine Complex gebracht. Great Panther Silver arbeitet aktuell an einer Erhöhung der täglichen Fördermenge auf 700 tpd, was durch den Abbau neuer Sohlen erreicht werden soll. Das Projekt besitzt das Potenzial für eine Ressourcen-Expansion über eine Streichlänge von vier Kilometern.

San Ignacio verfügte Ende 2015 über Ressourcen von etwa 12,5 Millionen Unzen Silberäquivalent.

Produktionssteigerung um annähernd 50% innerhalb eines Jahres

Durch die Inbetriebnahme der San Ignacio Mine konnte Great Panther Silver von 2014 auf 2015 seine Produktion in der Cata Anlage um beinahe 50% auf knapp 3,1 Millionen Unzen Silberäquivalent steigern. Dies ging einher mit einer Steigerung der Auslastung auf Guanajuato durch das Gestein von San Ignacio. Im ersten Halbjahr 2016 konnte die Verarbeitungsmenge der Anlage Cata somit auf etwa 1.050 tpd gesteigert werden. Die Gesellschaft plant, die Anlage bis zum Jahresende 2016 wieder voll auslasten zu können.

Weitere Satellitenprojekte in der Pipeline

Die gesamte Gegend um Guanajuato ist infrastrukturell sehr gut ausgebaut, weswegen sich im Umkreis des Guanajuato Mine Complex viele Projekte befinden, die in Zukunft als Satellitenprojekte für Guanajuato dienen könnten. So besitzt Great Panther Silver mit El Horcon und Santa Rosa zwei Entwicklungsprojekte, die bequem von Guanajuato zu erreichen sind.

El Horcon umfasst etwa 7.900 Hektar und liegt 60 Kilometer nordwestlich des Guanajuato Mine Complex. Das Projekt war zu früheren Zeiten bereits in Betrieb und beherbergt aktuell eine Ressource von rund 1,9 Millionen Un-

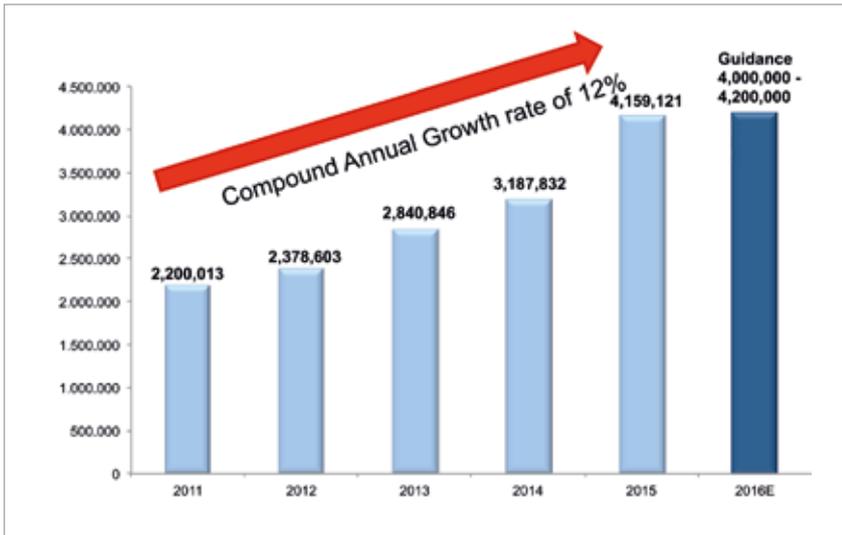
zen Silberäquivalent. El Horcon verfügt über 9 bekannte Adern, wovon die Diamantillo Ader an der Oberfläche über eine Länge von mehr als 4 Kilometer verfolgt werden kann. Es existieren weiterhin zahlreiche unterirdische Stollen, die für eine erste Produktionsaufnahme genutzt werden könnten.

Santa Rosa liegt etwa 15 Kilometer nordöstlich von Guanajuato und wird Ende 2016 ein 1.000 Meter umfassendes Bohrprogramm erfahren.



Topia Mine

Bei Topia handelt es sich um eine hochgradige Silber-Blei-Zink-Gold-Untertage-Mine, die in den Bergen der Sierra Madre im mexikanischen Bundesstaat Durango liegt. Great Panther Silver besitzt 100% an den 6.500 Hektar umfassenden Lizenzen und damit zugleich an einem Großteil des gesamten Minen-distrikts. Insgesamt besteht der Topia Complex aktuell aus elf einzelnen Abbauarealen, von denen neun in Betrieb sind. Diese speisen eine zentral gelegene Verarbeitungsanlage. Die recht hohe Anzahl an einzelnen Minen bietet Great Panther eine hohe Flexibilität. So können beispielsweise einzelne Minen vorübergehend stillgelegt werden, wenn es sich an anderer Stelle mehr lohnt die Produktion zu erhöhen oder eine neue Mine zu etablieren. Die Blei- und Zink-Konzentrationen verkauft die Gesellschaft an einen mexikanischen Händler. Topia zeichnet für etwa 25% von Great Panthers Gesamtproduktion verantwortlich. So konnten im zweiten Quartal 2016 263.568 Unzen Silberäquivalent aus Topia gefördert



Great Panther Silver konnte seine Förderung seit 2011 um jährlich 12% steigern

werden. Die All-In-Sustaining-Kosten lagen im zweiten Quartal 2016 bei 11,49 USD je Unze Silber (Gold-Credits mit eingerechnet). Topia verfügte Ende November 2014 über Ressourcen von etwa 22,6 Millionen Unzen Silberäquivalent.

Projekt Coricancha in Peru

In Peru liegt der 126 Lizenzen umfassende Coricancha Minenkomplex. Das Projekt gehört Nyrstar, besitzt eine 600 tpd Verarbeitungsanlage und bereits alle notwendigen Genehmigungen. Im Mai 2016 verlängerte Great Panther Silver eine Optionsvereinbarung zunächst nicht, arbeitet jedoch weiterhin an einer Bewertung des Projekts.

Coricancha verfügt über historische, nachgewiesene Reserven von etwa 13,5 Millionen Unzen Silberäquivalent. Die gemessenen und angezeigten Ressourcen (einschließlich Reserven) belaufen sich auf knapp 22 Millionen Unzen Silberäquivalent. Die abgeleiteten Ressourcen summieren sich auf 124,6 Millionen Unzen Silberäquivalent. Es kann zum aktuellen Zeitpunkt nicht abgesehen werden, ob und wann Great Panther Silver das Projekt doch noch übernehmen wird.

Verbesserte Produktionskennzahlen

Insgesamt konnte Great Panther Silver seine Förderung seit 2011 um jährlich 12% steigern. Den größten Sprung erfuhr man dabei zwischen 2014, als man durch die Inbetriebnahme von San Ignacio gleich einen Sprung um annähernd eine Million auf 4,16 Millionen Unzen Silberäquivalent verzeichnen konnte. Im laufenden Jahr 2016 wird man eine ähnliche Ausbeute erreichen können. Mit der Steigerung der Kapazität auf San Ignacio im Laufe des aktuellen Jahres, dürfte sich die Ausbeute im kommenden Jahr 2017 nochmals erhöhen. Die All-In-Sustaining-Kosten ohne Gold Credits dürften sich in 2016 insgesamt zwischen 12 und 14 USD je Unze einpendeln. Inklusive Gold Credits dürfte man diese unter die Marke von 8 USD je Unze drücken können. Eine quasi Halbierung der All-In-Kosten im Vergleich zu denen vom vierten Quartal 2015, als man noch bei rund 15 US\$ lag. Neben höheren Graden und einer verbesserten Grad-Kontrolle spielt dabei auch der starke US-Dollar eine wichtige Rolle.

Erfahrenes Management

Great Panther Silver zeichnet sein sehr erfahrenes Management aus.

Robert A. Archer, President, CEO und Direktor ist Mitbegründer des Unternehmens und verfügt über mehr als 30 Jahre Erfahrung im Bereich Bergbau. Er war bei verschiedenen Unternehmen beschäftigt, so unter anderem bei Newmont Exploration of Canada Ltd., Rio Algom Exploration Inc., Placer Dome Canada Ltd. und Noranda Exploration Inc.

COO Ali Soltani besitzt mehr als 30 Jahre Bergbauerfahrung in Edelmetall- und Kupferminen. Während seiner Zeit bei Newmont Mining und Phelps Dodge war er in mehreren leitenden operativen und technischen Positionen tätig, darunter Planung und Ingenieurwesen, Management von Betriebseinheiten und Minenstätten, Projektbewertung und Fusionen und Übernahmen.

Factsheet

Director Kenneth W. Major bringt ins Unternehmen über 35 Jahre Bergbauerfahrung ein, einschließlich Betrieb und Management bei Sherritt Gordon Mines und Newmont Mining.

Zusammenfassung:

Great Panther Silver ist ein wahrer Low-Cost-Silber-Gold-Produzent mit starkem Hebel auf den Silberpreis. Die Gesellschaft konnte in den letzten Jahren ihre Förderung stetig ausbauen, indem es gelang, die Stückkosten drastisch zu senken. Das Unternehmen besitzt keinerlei Schulden, dafür aber einen sehr ordentlichen Cashbestand. Zum 30. Juni 2016 wies Great Panther Silver einen Cashbestand von 28,8 Millionen CA\$ auf. Dazu kamen weitere 29,9 Millionen US\$ aus einer Finanzierung im Juli 2016. Interessant ist dabei die Tatsache, dass Great Panther ursprünglich nur 20 Millionen US\$ an frischen Mitteln generieren wollte, die große Nachfrage aber letztlich zu einer Erhöhung der Finanzierung um annähernd 50% führte. Seit 2014 arbeitet die Gesellschaft wieder intensiver an einer Ausweitung der Ressourcen um einerseits die bestehenden Minenlaufzeiten zu verlängern und andererseits weitere Projekte in Produktion zu bringen. Mit El Horcon, Santa Rosa und womöglich auch Corichancha verfügt man über eine interessante und potenziell hochkarätige Projektpipeline. Darüber hinaus ist Great Panther Silver stetig damit beschäftigt, nach neuen Akquisitionsmöglichkeiten zu suchen. Die Gesellschaft hat in der Vergangenheit bewiesen, dass sie durch Akquisition und Entwicklung Projekte nicht nur erfolgreich managen, sondern diese zugleich auch zu absoluten Cashcows machen kann.

ISIN: CA39115V1013
WKN: A0YH8Q
FRA: G3U
TSX: GPR
NYSE MKT: GPL

Aktien ausstehend: 166,3 Mio.
Optionen: 10,7 Mio.
Warrants: 9,3 Mio.
Vollverwässert: 186,4 Mio.

Kontakt:

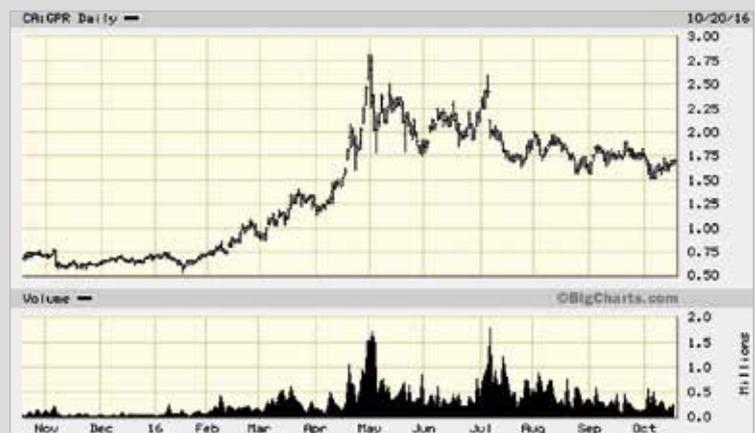
Great Panther Silver Limited
1330 – 200 Granville Street
Vancouver, BC, Canada V6C 1S4

Telefon: +1 604 638 8955

scacos@greatpanther.com
www.greatpanther.com

CEO:

Robert Archer



(Quelle: BigCharts)

Levon Resources

Eines der größten, noch nicht ausgebeuteten Silber-Vorkommen weltweit!



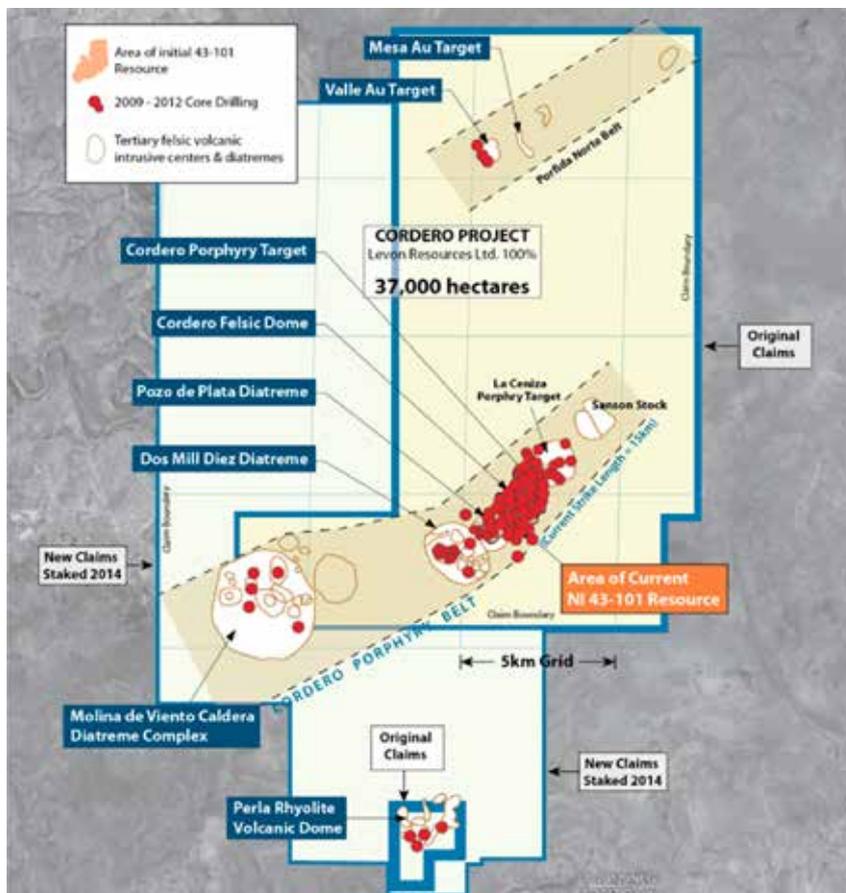
Ron Tremblay, CEO

Levon Resources ist eine kanadische Silber-Gold-Zink-Blei-Entwicklungs-Gesellschaft, die eines der größten, noch nicht ausgebeuteten Silber-Vorkommen auf dem Planeten besitzt. Die Gesellschaft konnte binnen nur fünf Jahren eine Silber-Ressource von 488 Millionen Unzen nachweisen, plus signifikanter Gold-, Zink- und Blei-Ressourcen als Bei-Produkte. Insgesamt kommt Levon Resources so auf über 1,2 Milliarden Unzen Silberäquivalent!

Flaggschiffprojekt Cordero – Resource

Dieses Projekt nennt sich Cordero, liegt im mexikanischen Bundesstaat Chihuahua, umfasst 37.000 Hektar und ist zu 100% im Besitz von Levon Resources. Das Lizenzgebiet wird

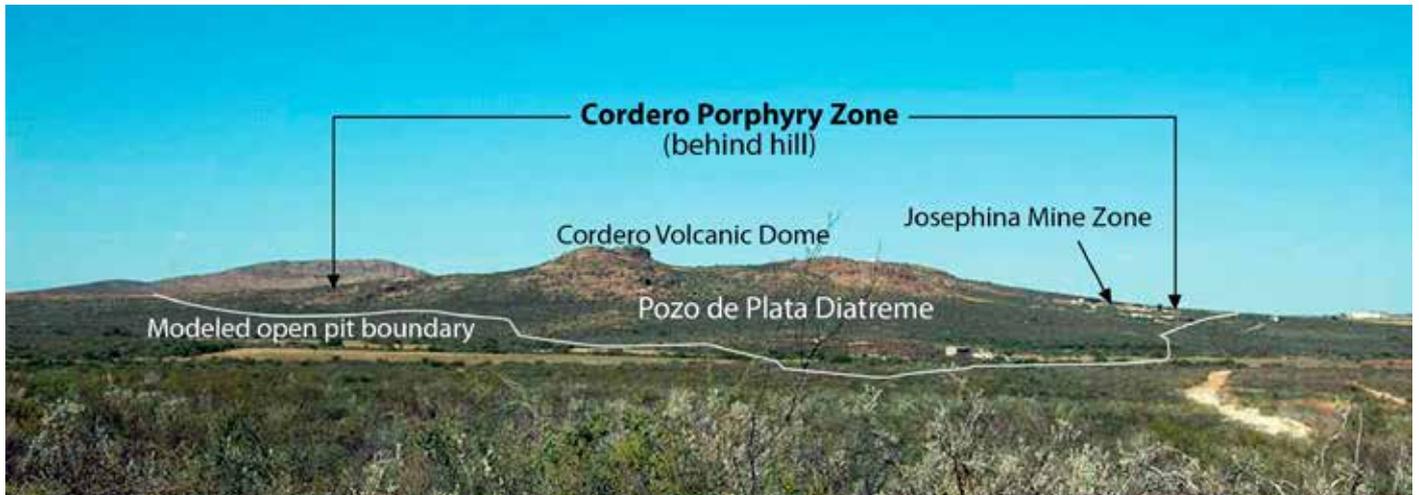
Cordero umfasst 37.000 Hektar und ist zu 100% im Besitz von Levon Resources.



von zwei nordöstlich verlaufenden Porphyry-Gürteln, dem Cordero Porphyry und dem circa 10 Kilometer nördlich parallel verlaufenden Peridia Norte Gürtel, durchzogen. Ebenfalls zum Projekt gehört der südlich liegende Perla Volcanic Dome, der sich auf einer Fläche von etwa 430 Hektar ausdehnt. Das Projekt ist Teil des Chihuahua-Uacatecas Silber Gold Gürtels, der viele weitere signifikante Lagerstätten beinhaltet, wie etwa Penasquito (Goldcorp), Pitarilla (Silver Standard), Camino Rojo (Goldcorp) und San Agustin (Silver Standard), die geologisch und geochemisch sehr ähnlich sind. Seit Beginn der Explorationsarbeiten im Jahre 2009 wurden mehr als 126.000 Meter gebohrt, wobei Levon Resources einige sehr beeindruckende Resultate vorweisen konnte. Die bislang jüngste, mit dem kanadischen Ressourcenberechnungsstandard NI 43-101 konforme Ressourcenschätzung, weist in der angedeuteten (indicated) Kategorie 488,5 Millionen Unzen Silber, 1,37 Milliarden Unzen Gold, 4,7 Milliarden Pfund Blei und 9,0 Milliarden Pfund Zink aus. Des Weiteren weist er in der abgeleiteten (inferred) Kategorie 44,4 Millionen Unzen Silber und 84.000 Unzen Gold aus. In Summe ergibt dies für den bis dahin untersuchten Teilbereich über 1,2 Milliarden Unzen Silberäquivalent. Dabei ist die Ressource noch nicht einmal komplett abgegrenzt. So reicht diese von der Oberfläche – sichtbar durch Auswüchse – bis in eine Tiefe von mehreren hundert Metern, wobei die aktuelle Ressource sowohl in die Tiefe, als auch in mehrere Richtungen hin noch nicht abgegrenzt werden konnte und damit zusätzliches Erweiterungspotenzial bietet.

Flaggschiffprojekt Cordero – Positive Wirtschaftlichkeitsstudie

Bereits im Frühjahr 2012 veröffentlichte Levon Resources eine positive, vorläufige Wirtschaftlichkeitsstudie (PEA), die aber lediglich rund 30% der genannten Ressourcen beinhaltete. Man ging dabei von einem viergliedrigen Open-Pit Tagebau-Betrieb aus. Basierend auf 25,15 US\$/Unze Silber, 1.384,77 US\$/Unze



Gold, 0,96 US\$/Pfund Blei und 0,91 US\$/Pfund Zink wurde die Rentabilität des Projekts (IRR) mit 19,5% vor Steuern, beziehungsweise 14,8% nach Steuern errechnet. Die Anlage wäre mit einer täglichen Kapazität von 40.000 Tonnen dimensioniert und damit eine der größte auf dem Planeten! Die Rückzahldauer betröge rund 5 Jahre. Der große Vorteil bei der Förderung wäre das sehr günstige Strip-Ratio von 1,2:1. Die Minenlaufzeit betröge zunächst 15 Jahre bei einem viergliedrigen Pit-System, welches aber noch erweitert werden kann. Auch bei der Größe des Pits würde Levon Resources komplett neue Maßstäbe setzen, hätte dieser doch eine Länge von 3 und eine Breite von bis zu 2,3 Kilometern!

Kauf des AIDA-Claims macht effizienteres Minen-Design möglich

Ein weiterer Meilenstein in der Unternehmensgeschichte markierte der Kauf des AIDA Claims im Juli 2013. Dieser mutet mit gerade einmal 15,8 Hektar zwar relativ klein an, hat für die Entwicklung des gesamten Cordero-Projekts jedoch eine sehr wichtige strategische Bedeutung, da er inmitten der Haupt-Ressource liegt. 2013 hat Levon Resources ein Bohrprogramm am AIDA Claim und an weiteren Targets gestartet, das einige sehr gute Ergebnisse erbrachte. Darunter 28 Meter mit

275,1g/t Silberäquivalent, 24 Meter mit 106,9g/t Silberäquivalent und 98 Meter mit 95,1g/t Silberäquivalent. Eines der Bohrlöcher wies über einer Länge von 438 Metern eine kontinuierliche Silbermineralisation auf – und das direkt ab der Oberfläche! Die oben erwähnte vorläufige Wirtschaftlichkeitsstudie basierte 2012 noch auf einem viergliedrigen PIT Design und hatte den AIDA Claim noch nicht mit inkludiert. Nunmehr erscheint sogar ein Design mit 8 Gruben möglich.

Weitere Bohrungen in anderen Bereichen des Projekts zeigten sowohl lange Abschnitte mit niedrigen Graden wie etwa 152 Meter mit 80,6g/t Silber, 1,41% Zink, 2,27% Blei und 0,61g/t Gold, als auch kürzere Abschnitte mit weitaus höheren Graden wie etwa innerhalb des Pozo de Plata Diametre 26 Meter mit 410,1g/t Silber, 2,92% Zink, 7,06% Blei und 1,057g/t Gold. Die letztgenannte Ressource ist dabei analog derer Untertage auf Penasquito.

Kommende Katalysatoren

Levon Resources arbeitet aktuell an einer Verbesserung der Wirtschaftlichkeit des Cordero Projekts. So will man alsbald die Ressource vergrößern und das riesige Lizenzgebiet nach weiteren Ressourcen untersuchen. Zudem soll überprüft werden, inwieweit eine Erhöhung

Darstellung der einzelnen Silbervorkommen und der Lage des geplanten Pits



der täglichen Verarbeitungsmenge der geplanten Anlage von 40.000 auf 80.000 Tonnen einen signifikanten Einfluss auf die Wirtschaftlichkeit der Förderung hat. Parallel dazu laufen ständig Ingenieurs- und Metallurgie-Studien, die einerseits das Minen-Modell optimieren und andererseits die Wiedergewinnungsrate steigern sollen.

Levon Resources strebt Partnerschaft mit einem großen Minenkonzern an

Levon hat bereits mit mehreren großen Minenkonzernen Vertraulichkeitsvereinbarungen und Stillhalteabkommen in Bezug auf Cordero unterschrieben, denen allesamt der Erwerb des AIDA Claims sehr wichtig war. Levon beabsichtigt nicht, Cordero selbst in Betrieb zu nehmen, sondern strebt vielmehr eine Partnerschaft mit einem großen Minenkonzern an.

Weitere entwickelte Minen-Projekte im Fokus

Levon Resources ist neben Cordero an mehreren Projekten in der kanadischen Provinz British Columbia beteiligt oder besitzt diese in

Gänze. Diese befinden sich jedoch in einem frühen Stadium und haben aktuell keine Priorität für die Gesellschaft. Aufgrund der enormen Erfahrungen des Managements ist das Unternehmen in der Lage, Projekte von der Entdeckung bis zur Produktion zu führen, wobei sämtliche Schritte höchst professionell und den höchsten Standards entsprechend durchgeführt werden. Aktuell evaluiert Levon Resources zahlreiche Projekte in Mittel- und Südamerika, bei denen man unter Einbringung von Managementkapazitäten und relativ geringem finanziellen Aufwand sehr schnell einen positiven Cashflow und hohe Renditen erwirtschaften könnte.

Sehr erfahrenes Managementteam

Levon Resources verfügt über ein sehr erfahrenes Managementteam, das bereits entsprechende Minenprojekte in Produktion bringen konnte.

Ron Tremblay ist der Präsident und CEO. Er hat über 25 Jahre Erfahrung im Bereich der Minenfinanzierung und wurde im Oktober 2006 zum Präsident der Firma bestellt. Er war maßgeblich an der Revitalisierung von Levon Resources und am Erwerb und der Entwicklung des Cordero Projektes beteiligt.

Factsheet

Vic Chevillon ist Vice Präsident Exploration und Aufsichtsratsmitglied. Der Geologe hat über 36 Jahre Explorationserfahrung bei großen Konzernen wie Noranda, Homestake, Placer Dome und Barrick Gold gesammelt.

Zusammenfassung

Levon Resources verfügt über eines der weltweit größten Silbervorkommen. Finanziell ist das Unternehmen mit einem Bargeldbestand von rund 4 Millionen CAD hervorragend ausgestattet. Insbesondere für Investoren, die einen steigenden Silberkurs erwarten, erscheint die Aktie höchst interessant, da ein Anstieg des Silberpreises um lediglich 1 USD für Levon Resources eine Veränderung des Wertes des im Boden befindlichen Silbers um etwa 500 Millionen USD bedeutet. Der Hebel, den Levon bietet, ist somit enorm und das Projekt bietet noch viele weitere Chancen und Potenzial zur Ressourcenausweitung. Es ist damit zu rechnen, dass sich in den kommenden Monaten auch bei den Silberwerten die Spreu vom Weizen trennen wird. Der Markt sollte dann realisieren, dass Levon Resources angesichts der enormen Ressourcenbasis aktuell deutlich unterbewertet ist. Besonders die umfangreichen Zink-Vorkommen könnten bei einer Produktionsentscheidung zum Zünglein an der Waage werden, da bei Zink in den kommenden Jahren von einem massiven Angebotsdefizit auszugehen ist. Die Aktie von Levon Resources bietet insbesondere für Investoren, die mittelfristig eine deutlich höhere Silbernotierung erwarten, ein sehr gutes Chancen-Risiko-Verhältnis. Zusätzlich dazu bietet sich immer wieder die Chance, auf einen Einstieg eines der großen Minenunternehmen oder gar auf ein Übernahmeangebot.

ISIN: CA52749A1049
WKN: A14WRT
FRA: 26V
TSX-V: LVN

Aktien ausstehend: 119,6 Mio.
Optionen: 11,8 Mio.
Warrants: –
Vollverwässert: 131,4 Mio.

Kontakt:

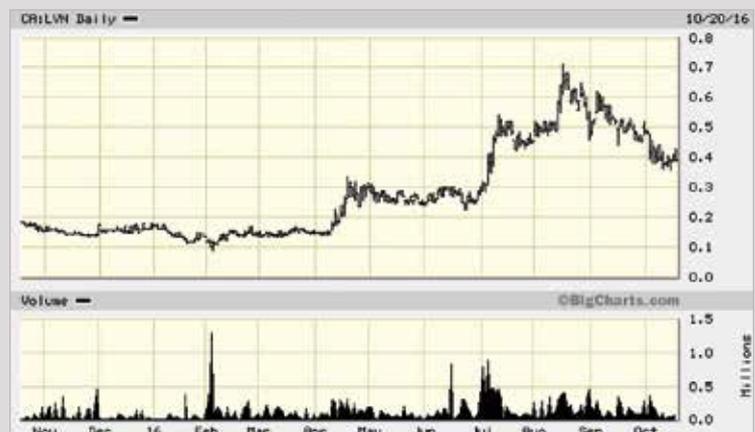
Levon Resources Ltd.
Suite 500, 666 Burrard Street
Vancouver, BC V6C 2X8, Canada

Telefon: +1-778-379-0040

ir@levon.com
www.levon.com

CEO:

Ron Tremblay



(Quelle: BigCharts)

Santacruz Silver

Profitable Mine und kurz- bis mittelfristiges Mega-Produktions-Potenzial!



Arturo Préstamo Elizondo, CEO

Santacruz Silver ist ein kanadischer Silber-, Blei- und Zink-Produzent mit einer profitabel laufenden Mine, einer Mine, die kurz vor der kommerziellen Förderung steht, sowie drei weiteren Top-Projekten in Mexiko, die ein kurz- bis mittelfristiges Top-Förder-Potenzial besitzen.

Rosario Mine – Distrikt Charcas, Bundesstaat San Luis Potosí

Santacruz Silvers Flaggschiffprojekt ist die im Charcas Distrikt im mexikanischen Bundesstaat San Luis Potosí gelegene Rosario Mine, an der die Gesellschaft 100% hält. Sie befindet sich direkt am Highway 57, etwa 100 Kilometer nördlich von San Luis Potosí, der Hauptstadt des gleichnamigen Bundesstaats San Luis Potosí. Charcas gilt als einer der am meisten beachteten Minendistrikte Mexikos. Unter anderem befindet sich dort auch eine von Grupo Mexikos (größter Bergbaukonzern Mexikos und der drittgrößte Kupferproduzent weltweit) aktuell produzierenden Minen.

Die Rosario Mine besitzt eine Verarbeitungsanlage mit einer aktuellen Kapazität von 650 Tonnen pro Tag (tpd). Im zweiten Quartal 2016 konnte Santacruz Silver damit knapp 272.000 Unzen Silberäquivalent (inklusive der Beipro-

dukte Gold, Blei und Zink) produzieren. Die Cash-Kosten lagen dabei bei 11,57 USD je Unze Silberäquivalent, die All-In-Sustaining-Kosten bei 14,60 USD je Unze Silberäquivalent. Insgesamt konnte das Unternehmen in diesem zweiten Quartal 2016 durch die Veräußerung von rund 251.000 Unzen Silberäquivalent Einkünfte von 3,375 Millionen USD generieren. Der operative Bruttogewinn lag bei 597.000 USD.

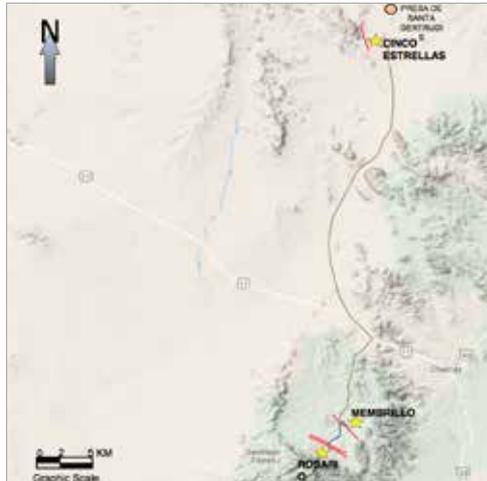
Bei Rosario handelt es sich um eine Untertage-Mine, die aktuell aus zwei Venen besteht. Die Rosario I und II Venen erstrecken sich über eine Länge von etwa 2,5 Kilometern und wurden bis dato bis in eine Tiefe von 250 Metern mittels Bohrungen getestet. Die aktuell geförderte Ressource erstreckt sich allerdings lediglich über eine Länge von etwa 500 Metern, wobei man zurzeit die Levels 2, 3 und 4 ausbeutet. Zur Veranschaulichung: Level 6 würde in einer Tiefe von 200 Metern liegen, also noch immer weit oberhalb des bis dato angebohrten Bereichs. Wobei die Venen zur Tiefe hin noch nicht abgegrenzt werden konnten. Beide Venen zusammengenommen verfügen momentan über gemessene und angezeigte Ressourcen von rund 10,2 Millionen Unzen Silberäquivalent und abgeleitete Ressourcen von rund 2,5 Millionen Unzen Silberäquivalent.



Neueste Erwerbung: Cinco Estrellas – Distrikt Charcas, Bundesstaat San Luis Potosí

Rund 50 Straßenkilometer (40 Kilometer Luftlinie) nördlich von Rosario liegt Santacruz Silvers neueste Erwerbung: Cinco Estrellas. Für Cinco Estrellas, einem 400 Hektar umfassenden Minenprojekt, von dem bereits Gesteinsmaterial in der Rosario Anlage verarbeitet wurde, konnte die Gesellschaft im September 2016 einen exklusiven Vertrag zur Exploration, Entwicklung und Ausbeutung aushandeln. Insgesamt muss das Unternehmen dafür 130.000 USD in Cash an den Verpächter bezahlen.

Cinco Estrellas lässt sich nach internen Schätzungen mit einem sehr geringen Kapitalaufwand wieder in Produktion bringen. Damit ließe sich dann die Mühlenkapazität von Rosario auf das aktuelle Maximum und darüber hinaus erweitern, was mit sinkenden Kosten einherginge. Santacruz Silver besitzt eine 15 Jahre gültige Vereinbarung zur Ausbeutung von Cinco Estrellas, auf Basis einer 2,5%igen Net-Smelter-Royalty.

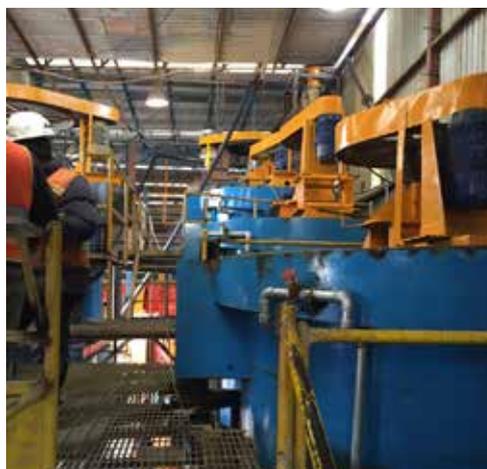


Cinco Estrellas liegt nur 50 Straßenkilometer (40 Kilometer Luftlinie) nördlich von Rosario.

weit der Stadt Zacatecas, die mit ihren etwa 130.000 Einwohnern einen optimalen Anschluss an die mexikanische Infrastruktur bietet. Die Mine verfügt über eine 500 tpd Verarbeitungsanlage, wobei das Unternehmen aktuell an der vollen Inbetriebnahme inklusive einer ersten 400 tpd Förderung arbeitet. Der Status der kommerziellen Förderung soll in Kürze erreicht werden. Bis Ende des Jahres 2016 will man die Anlage mittels verschiedener Erweiterungen sogar auf 800 tpd bringen. Dazu soll unter anderem im vierten Quartal eine 1.250 tpd Zerkleinerungs-Mühle installiert und in Betrieb genommen werden. Im ersten Halbjahr 2017 will man zudem eine 4.000 tpd Zerkleinerungs- (Crusher-)anlage installieren. Bis Mitte 2017 soll so die tägliche Verarbei-

Veta Grande Mine – Distrikt Veta Grande, Bundesstaat Zacatecas

Die Veta Grande Mine liegt etwa 180 Kilometer westlich der Rosario Mine, im mexikanischen Bundesstaat Zacatecas und damit in einer der ergiebigsten Silber-Regionen Mexikos, die unter anderem auch die Fresnillo-Mine beherbergt. Santacruz Silver hat mit Minera Contracuña I, S.A. de C.V. and Vetelinda Compania Minera, S.A. de C.V. eine Vereinbarung geschlossen, anhand derer Santacruz Silver die Mine für einen Zeitraum von 30 Jahren explorieren und ausbeuten kann. Das Ganze erfolgt auf Basis einer Net-Profit-Interest-Basis (NPI) von 60%:40%, wobei Santacruz Silver den Mehrheitsanteil von 60% hält. Sollte der Silberpreis über 22 USD je Unze liegen, ändert sich das Verhältnis auf 55%:45%. Santacruz Silver muss dazu insgesamt 500.000 USD in Cash bezahlen. Die Veta Grande Mine liegt un-



Veta Grande verfügt über eine 500 tpd Verarbeitungsanlage, wobei das Unternehmen aktuell an der vollen Inbetriebnahme inklusive einer ersten 400 tpd Förderung arbeitet.



Über 20.000 Tonnen Gestein aus Veta Grande wurden bereits auf Rosario verarbeitet.

tungsmenge auf 1.500 tpd gesteigert werden. Der Veta Grande Distrikt beherbergt multiple Venen-Systeme die durchschnittlich etwa 4 bis 4,5 Meter mächtig sind. Über 20.000 Tonnen Gestein aus Veta Grande wurden bereits auf Rosario verarbeitet.

San Felipe Projekt – Distrikt San Felipe de Jesus, Bundesstaat Sonora

Das San Felipe Projekt liegt im Bundesstaat Sonora, etwa 130 Kilometer nordöstlich der Provinzhauptstadt Hermosillo. Eine 2014 erstellte Wirtschaftlichkeitsstudie (PEA) kam auf Grundlage eines Silberpreises von 19,91 USD je Unze auf eine nachsteuerliche Rentabilität (IRR) von sehr guten 37,7% sowie einen abgezinnten Netto-Kapitalwert (NPV) von 61,2 Millionen USD. Die Mine könnte demnach über

San Felipe könnte über eine Laufzeit von 7,5 Jahren jährlich 3,2 Millionen Unzen Silberäquivalent produzieren.



eine Laufzeit von 7,5 Jahren jährlich 3,2 Millionen Unzen Silberäquivalent produzieren. Die Kapitalkosten wurden mit lediglich 36,3 Millionen USD angegeben. Die All-In Cash-Kosten lägen bei 12,72 USD je Unze Silberäquivalent. Die Rückzahldauer betrüge rund zwei Jahre.

Gavilanes Projekt – Distrikt San Dimas, Bundesstaat Durango

Das Gavilanes Projekt liegt im San Dimas, Durango Mining District, etwa 110 Kilometer westlich von Durango City und 23 Kilometer nordöstlich von Primero Minings San Dimas Mine. Gavilanes umfasst etwa 8.830 Hektar und zeigt bereits an der Oberfläche Spuren von Silber und Gold. So konnten bei Probenentnahmen direkt an der Oberfläche Silbergrade von bis zu 1.100 Gramm je Tonne (g/t) und Goldgrade von bis zu 4g/t nachgewiesen werden. Das Projekt besitzt bereits eine angezeigte Ressource von 6,14 Millionen Unzen Silberäquivalent und eine abgeleitete Ressource von 28,3 Millionen Unzen Silberäquivalent.

Zusammenfassung: Riesiges Ressourcen- und Produktions-Erweiterungs-Potenzial!

Santacruz Silver besitzt auf dem Rosario Minen-Projekt ein riesiges Ressourcen-Erweiterungs-Potenzial. Aktuell baut man innerhalb einer Streichlänge von 500 Metern signifikante Ressourcen ab. Dabei besitzt Rosario das Potential für eine durchgehende Ressource über eine Streichlänge von 2,5 Kilometern! Hinzu kommt, dass die bestehenden beiden Venen bis dato nur bis in eine Tiefe von rund 200 Metern bebohrt wurden. Es besteht dabei sowohl die Möglichkeit, dass sich diese Ressource bis in größere Tiefen fortsetzt als auch, dass die Grade zur Tiefe hin womöglich sogar noch ansteigen. Allein damit besitzt Santacruz Silver bereits ein immenses Ressourcen- und Produktions-Erweiterungs-Potenzial. Hinzu kommt das Satellitenprojekt Cinco Estrellas, das sich in Reichweite zur Anlage auf

Factsheet

Rosario befindet und dieser eine zusätzliche Auslastung verschaffen könnte. Alles in allem wird das Unternehmen jetzt zunächst versuchen, die Kosten auf der Rosario Mine durch einen effizienteren Abbau zu senken, was vor allem durch eine höhere Kapazität mittels weiteren Gesteins von Cinco Estrellas erreicht werden soll.

Doch das ist nur eines von mehreren Projekten, die signifikante Ressourcen- und Produktions-Erweiterungs-Potenziale bieten. Auf Veta Grande ist sogar eine Verdrei- bis Vervielfachung der aktuellen Verarbeitungskapazität bis Ende 2017 geplant! So soll in Kürze die kommerzielle Produktion erreicht und die Förderung bis Ende 2017 auf satte 1.500 tpd ausgebaut werden. Die Erweiterung der Zerkleinerungs- (Crusher-)anlage auf 4.000 tpd lässt zudem erahnen, dass man Veta Grande zu einer Mega-Produktion ausbauen will.



Die bisherigen Entwicklungsprojekte San Felipe und Gavilanes bieten Möglichkeiten zur Etablierung größerer Minen mit einem überschaubaren Kapitaleinsatz. Diese und weitere, im Fokus der Gesellschaft stehende Minen-Projekte in ganz Mexiko, sollten in den kommenden Monaten und Jahren ein immenses organisches Wachstum garantieren.

ISIN: CA80280U1066
WKN: A1JWYC
FRA: 1SZ
TSXV: SCZ

Aktien ausstehend: 152,0 Mio.
Optionen: 5,2 Mio.
Warrants: 25,2 Mio.
Vollverwässert: 182,4 Mio

Kontakt:

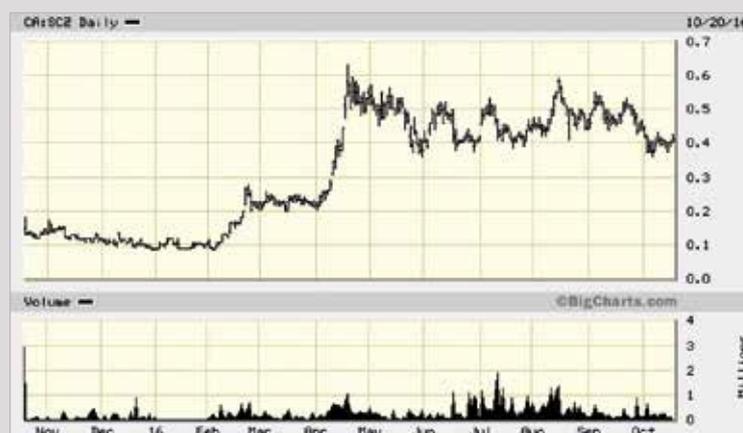
Santacruz Silver Mining Ltd.
Suite 880 - 580 Hornby Street
Vancouver, BC, Canada V6C - 3B6

Telefon: +1 604 569 1609
Fax: +1 604 684 0642

Info@santacruzsilver.com
www.santacruzsilver.com

CEO:

Arturo Préstamo Elizondo



(Quelle: BigCharts)

Visual overview about SRC communication programs



Unique IP-TV Resource Channels

Rohstoff-TV & Commodity-TV – more than **100.000 viewers** p.a. •

YouTube – **400.000 viewers** p.a. •

Partnership with Dukascopy-TV – worldwide **12 mio. viewers** p.a. •

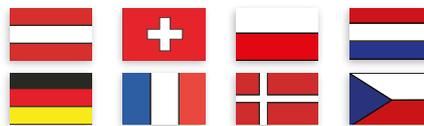


Interference & Clipping Marketing

Access to more than 100 mio. people •

Editorial dissemination via +500 online portals •

Editorial and Live Marketing
in German speaking Europe:



Your partner



Social Media Network

- Access to over 55.000 follower!

facebook

Pinterest

twitter

YouTube

XING

LinkedIn



Traditional IR-Services

That's where we are present!

- Professional roadshows in Europe & Switzerland
- Write-ups through our editors & third party authors
- Ringler Research GmbH (GER) – fully licensed research, dissemination via **Bloomberg, Reuters, Factset, 250 institutions**
- Translation and dissemination via IRW-Press: **news releases, presentations, websites, factsheets**

Bloomberg

FACTSET



REUTERS

RR RINGLER RESEARCH

Swiss Resource Capital AG & Commodity-TV Fairs and Events

- Deutsche Rohstoffnacht – INVEST Stuttgart
- Edelmetallmesse, Munich
- Precious Metals Summit, Zurich ...and more

PRECIOUS METALS SUMMIT CONFERENCES, LLC
Where the smart money goes prospecting

DRN
DeutscheRohstoffnacht

EDelmetall & ROHSTOFFMESSE
International Trade Fair & Congress
Metals, Minerals & Commodity Show

Invest
Leading trade fair and congress
for finance and investment

SWISS resource capital ag

in Europe!



